

# W<sup>DIE</sup>einstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,  
UNTERLAND UND ETSCHTAL | [WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ](http://WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ)

## Zusammenschluss mit Weitblick

Südtirols Süden setzt neue  
Maßstäbe im Tourismus



Lesen Sie uns auch online:  
[www.dieweinstrasse.bz](http://www.dieweinstrasse.bz)

### Frau im Fokus

Paulina Schwarz – Erfolgreiche  
Unternehmerin und Verwaltungsrätin

S. 28

### Andreas Kofler

Ein Porträt mit Einblicken in  
die Südtiroler Weinwirtschaft

S. 30

### Rheuma-Liga Südtirol

Starkes Netzwerk mit  
reichhaltigem Angebot

S. 34

IFA IMMOBILIEN GMBH | SRL

+39 0471 813632

info@ifa-immobilien.it

IFA Immobilien

Bozner Straße 5  
Via Bolzano 5  
I-39044 Neumarkt I Eгна (BZ)

AUER

**Vierzimmerwohnung**

Vierzimmerwohnung mit 2 Stellplätzen in Auer zu verkaufen - Preis auf Anfrage - Energieklasse in Ausarbeitung

EPPAN

**Geräumige Lagerhalle zu vermieten**

Produktions- bzw. Lagerhalle in der Zone Pillhof zu vermieten - 1100 m<sup>2</sup> - Monatsmiete 5850 €

NEUMARKT / LAAG

**Dreizimmerwohnung zu verkaufen**

Dreizimmerwohnung mit Balkon, Terrasse & Garage, 76m<sup>2</sup> Handelsfläche - Euro 280.000 - Energieklasse B - ID Nr. A 671

NEUMARKT

**Vierzimmerwohnung zu verkaufen**

Im 2. & 3. Stock, Große Garage & Keller, 172m<sup>2</sup> Handelsfläche, Euro 690.000 - Energieklasse in Ausarbeitung - ID Nr. E 352-3

NEUMARKT

**Exklusiver Verkauf**

Obstwiese zu verkaufen - 3188m<sup>2</sup> - Euro 145.000

MONTAN

**Exklusiver Verkauf**

Haus mit 2 Wohneinheiten im Zentrum zu verkaufen - Balkon, Keller, Garten, Garage - 215m<sup>2</sup> - Euro 780.000 - ID Nr. V 048

MERAN

**Exklusiver Verkauf**

4-Zimmerwohnung in Zentrumsnähe zu verkaufen - Balkon, Keller, Garage, 2 Badezimmer, 115m<sup>2</sup> Handelsfläche - Euro 345.000

SALURN

**3-Zimmerwohnung exklusiv zu verkaufen**

Mit überdachtem Stellplatz und Balkon - Energieklasse E - 168,99 kwh/m<sup>2</sup> - vermietet bis 31.07.2028 - ID Nr. A 673 - 2

SALURN

**4-Zimmerwohnung exklusiv zu verkaufen**

Mit überdachtem Stellplatz und Balkon - Energieklasse E - 168,99 kwh/m<sup>2</sup> - vermietet bis 30.04.2027 - ID Nr. A 673 - 3

SALURN

**2-Zimmerwohnung exklusiv zu verkaufen**

Mit überdachtem Stellplatz und Balkon - Energieklasse E - 168,99 kwh/m<sup>2</sup> - vermietet bis 30.09.2027 - ID Nr. A 673 - 4

SALURN

**2-Zimmerwohnung exklusiv zu verkaufen**

Mit überdachtem Stellplatz und Balkon - Energieklasse E - 168,99 kwh/m<sup>2</sup> - vermietet bis 31.06.2026 - ID Nr. A 673 - 9

SALURN

**3-Zimmerwohnung exklusiv zu verkaufen**

Mit überdachtem Stellplatz und Balkon - Energieklasse E - 168,99 kwh/m<sup>2</sup> - vermietet bis 31.10.2025 - ID Nr. A 673 - 10

SALURN

**Immobilieninvestment**

Vermietete Neubauwohnungen ab Euro 215.000 zu verkaufen - Übergabe Herbst 2025

TRUDEN / SAN LUGANO

**Verkauf**

Verschiedene landwirtschaftliche Grundstücke in Truden / San Lugano zu verkaufen



SALURN

**2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen exklusiv zu verkaufen**  
Mehrere Wohnungen als Renditeobjekte verfügbar - Energieklasse E



SCHENNA

**Gewerbehalle exklusiv zu verkaufen**  
Ausgezeichnete Zustand & hohe Innenräume - Handelsfläche 1058m<sup>2</sup> - Preis auf Anfrage - ID Nr. HI 108



ST. JAKOB

**Duplex 4-Zimmerwohnung mit Garage zu verkaufen**  
Exklusiver Verkauf - Balkon - Garage - Energieklasse in Ausarbeitungsphase - Euro 585.000 - Handelsfläche 150m<sup>2</sup>

SCHNELL  
SCHNELL  
SCHNELL  
SCHNELL  
SCHNELL

Wir liefern, installieren  
und entsorgen  
Ihre Elektrogeräte



Am besten,  
zu Ihrem  
Wunsch-  
termin.

Elektrofachmarkt  
**FONTANA** 1955 2025  
GmbH

Instagram Facebook • MERAN • www.elektro-fontana.com

REPARATUR • ERSATZTEILE



**LIEBE LESERINNEN UND LESER,**

Südtirols Süden – das ist beinahe schon ein geflügeltes Wort. Mehr als alle anderen Charakterisierungen scheint es das Lebensgefühl zu treffen, das man ganz Südtirol gerne zuschreibt. Alpin und mediterran, Tiroler Bodenständigkeit und italienisch angehauchtes Dolcevita. Doch so richtig Kapital daraus schlagen konnte man bisher nicht – obwohl Südtirols Süden die Pionierleistungen im Bereich Tourismus in unserer Region von Anfang an begleitet hat.

Nun soll ein neuer Zusammenschluss dazu beitragen, zehn Gemeinden im Unterland touristisch in die Zukunft zu führen. Vielleicht ist es sogar ein Vorteil, dass bisher nicht konsequent auf Kapitalisierung gesetzt wurde. In Zeiten von überlaufenen Hotspots, Staus auf den Wanderwegen, Champagner auf Berghütten und Austern im hintersten Tal – ist es nicht genau das, wovon Gäste mittlerweile genug haben?

Vielleicht ist es gut, dass das Unterland die Entwicklung ein wenig verschlafen hat und nun aus dem Dornröschenschlaf wachgeküsst wird. Denn es bringt alles mit, was für einen erfolgreichen Tourismus nötig ist: Kalterer See, Castelfeder, Bletterbach, Trudner Horn – den wärmsten Badensee der Alpen um die Ecke, das größte Freiluftmuseum, eine mythische Unesco-Welterbe-Schlucht und Südtirols artenreichsten Naturpark. Dazu kommen viele unentdeckte und reizvolle Juwelle.

„Berg und Wein“ – unter diesen beiden Schlagwörtern sollen sich die Bemühungen künftig bündeln. Erfolgreicher Tourismus? Er wird langsamer, nachhaltiger und vielfältiger sein – Südtirols Süden bringt dafür alle Voraussetzungen mit.

*Ihre Astrid Kircher  
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz*

**Hier gibt es  
Die Weinstraße kostenlos!**

- EPPAN:** Tabaktrafik Siegfried Raffeiner, Bahnhofstraße 60
- EPPAN:** Tabaktrafik Togn Ralf, Bahnhofstraße 3
- KALTERN:** Tabaktrafik Maria Atz, Andreas-Hofer-Straße 18a
- TRAMIN:** Bellutti M. & Co., Rathausplatz 1
- AUER:** Handlung Holz knecht Hermann Franzelin, Hauptplatz 31
- NEUMARKT:** Tabaktrafik Petra, Lauben 1



**Flugpilot Aaron Fischnaller  
aus Kurtinig | S. 22**

Quelle: Privat



**Häkeln mit  
Melanie di Tella | S. 36**

Quelle: Privat



**Pianist Enzo Weber  
aus Neumarkt | S. 38**

Quelle: Privat

**LADURNER**  
**HOSPITALIA**

Ihr Wohlbefinden.  
Unsere Leidenschaft.



**Wir sind umgezogen!**  
Besuchen Sie uns in  
der Piavestraße 26a  
in Bozen



[www.ladurner.com](http://www.ladurner.com)

## Ausstellung von Raphael Mur „Aufwind“

Wenn Symbolik und Neoexpressionismus auf Begriffe wie „Heimat“ treffen – mit seiner ersten Soloausstellung „Aufwind“ präsentiert der Künstler Raphael Mur vom 8. bis 22. Februar 2025 im Kunstforum Unterland in Neumarkt eine Auswahl neuer und vergangener Werke.

Die Ausstellung zeigt eine Reihe von Gemälden und Skulpturen, in denen Mur verschiedene Etappen seiner inneren Auseinandersetzung der letzten Jahre öffentlich macht. Seine Arbeiten kreisen um Themen wie Selbstfindung, Kultur, Wahrheit, Herkunft, Spontaneität und die zeitlose Hoheit der Symbolik. Wie schnell kann ein kreativer Impuls durch vertraute Gegenstände mehrdeutige Emotionen im Betrachter auslösen?



Raphael Mur arbeitet vor allem mit Acryl auf Leinwand. Tusche- und Benzinstifte dienen ihm dabei als spontane Werkzeuge. Einzelne Zeichnungen finden in Papierform als Collagen ihren ergänzenden Platz zwischen allem anderen, was gerade passiert. In jüngeren Werken entdeckt man experi-

mentelle Drucktechniken. Seine Gemälde finden ihren Ausdruck in postmoderner Abstraktion. Das Bildgefüge erinnert an archaische Fundstücke, die fragmentarische Geschichten erzählen. Linien, Zeichen und abstrahierte Muster verleihen den Werken stellenweise einen comicähnlichen Charakter, der zwischen Ernst und Ironie changiert.

Mur empfindet eine tiefe Faszination für die Natur – besonders für die Vogelwelt, die er als Sinnbild herausragenden Designs betrachtet. Ein Echo aus der Kindheit, an das er, der Kunst zuliebe, die schockierende Wahrheit der Erwachsenenwelt heranlässt – ein Spiel zwischen Leidenschaft und Destruktion, Kontrolle und Instinkt. Provokant? Vielleicht. Was aber, wenn es das Resultat eines Künstlers ist, der selbst provoziert wird? Ein natürliches Spiel von Aktion und Reaktion, Absturz und Aufwind.

Nach einem Studienaufenthalt an der Akademie der Bildenden Künste München und einer intensiven Schaffensphase im Atelier Dalip Kryeziu nahe Frankfurt am Main lebt und arbeitet Mur heute in Südtirol.

Mit „Aufwind“ bringt Raphael Mur Bewegung in den Raum – mal kraftvoll, mal fragil, aber immer vielschichtig. Ein kreativer Impuls, der im Gedächtnis bleibt.

Vernissage: 08.02. um 18.00 Uhr; Einführung: Philip Mur.

Die Ausstellung ist vom 8. bis 22. Februar 2025 von Dienstag bis Samstag 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr geöffnet (Kunstforum Unterland - Galerie der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland - Lauben 26 – Neumarkt). ■

## SALURN: BLUTSPENDER FEIERN 40-JÄHRIGES JUBILÄUM



Der 40. Geburtstag wurde von der Ortsgruppe und den Ehrengästen gebührend gefeiert

Quelle: Pierluigi Farao

BF „Blutspende geht uns alle an“ ist das Motto der landesweiten Blutspendevereinigung AVIS. In Salurn besteht seit 1984 eine eigene Ortsgruppe, die damals von Goliardo Cavarzere gegründet wurde und 18 Mitglieder zählte. Ihm folgten in der Obmannschaft Walter Martinelli und Jutta Kob, seit 2018 steht Cristina Cristofori dem Verein vor.

Unlängst wurde das 40-jährige Bestehen gefeiert und gemeinsam wurde auf die lange Zeit zurückgeblickt. 1993 erreichte die Ortsgruppe ihren historisch höchsten Mitgliederstand mit 220 eingetragenen Spendern, heute sind es immerhin 120. Die Kernaufgabe des Vereins ist auch heute noch Menschen für die Spendentätigkeit zu begeistern. Man war aber stets bemüht, neben traditionellen Weihnachts- und Jubiläumsfeiern, auch besondere Veranstaltungen zu organisieren, die den Zusammenhalt im Verein und in der Dorfgemeinschaft fördern. Dazu zählen Ballonfahrten mit dem Heißluftballon oder auch das „Eiermünzwerfen“, ein alter Osterbrauch, der von der Ortsgruppe der Blutspender 1996 wieder ins Leben gerufen wurde und bis heute immer am Ostersonntag stattfindet.

Nicht zu vergessen sind auch eine Reihe von medizinischen Fachvorträgen, die nicht nur für Mitglieder, sondern immer auch für alle Interessierten zugänglich waren. Die Begeisterung und Hingabe, die der Verein seit 40 Jahren antreibt und die wesentlich für seine Entwicklung und seinen Fortbestand waren, scheint ungebrochen. ■

## AUER: NEUES LEITSYSTEM ERFOLGREICH UMGESETZT

*EX* Im Jahr 2024 hat die Ferienregion Südtirols Süden ein innovatives Leitsystem im Dorf Auer installiert. Ziel dieses Projekts ist es, Besuchern eine klare Orientierung zu bieten und sie gezielt zu den wichtigsten Standorten des Dorfes zu führen.

Die Gestaltung der Stelen und Schilder zeichnet sich durch die Farbe Rot aus, die aus dem Farbenkatalog des 2022 entwickelten Aurer Markenhandbuchs stammt. Diese Farbwahl ist nicht zufällig: Sie lehnt sich an die autochthone Rebsorte Lagrein sowie das in Auer weit verbreitete, rötliche Porphyrgestein an und verstärkt somit die regionale Identität. Die neue Beschilderung wurde stimmig dem Dorfbild angepasst. Durch die markante, aber schlichte Form fügt sie sich in einen unruhigen Kontext ein, der Steinsockel aus lokalem Porphyr ist resistent gegen Verschmutzungen und die Barrierefreiheit bleibt bei Säulen gewahrt. Wo die Möglichkeit bestand, die Schilder an eine Einfassungsmauer zu befestigen, wurde ein Wandschild vorgesehen.

Mit dem neuen Leitsystem unterstreicht die Ferienregion Südtirols Süden ihre Bemühungen, die Infrastruktur und Besucherfreund-



~ Insgesamt wurden neun Stelen und acht Schilder an strategischen Punkten in Auer angebracht  
Quelle: Gemeinde Auer

lichkeit der Region zu verbessern und in die Ortsentwicklung ihrer Gemeinden zu investieren. Gleichzeitig wird die enge Verbindung zwischen Tradition, Natur und Moderne betont, die Auer und seine Umgebung auszeichnet. ■

## KALTERN: KALTERN – EIN PORTRÄT

*AA* Was macht Kaltern aus? Diese Frage steht im Mittelpunkt des neuen Dorfbuches „Kaltern – Ein Porträt“. Am Freitag, den 7. Februar um 19.30 Uhr laden die Marktgemeinde Kaltern und der Bildungsausschuss Kaltern zur Buchvorstellung im Katholischen Vereinshaus ein.

Das Buch begibt sich auf Spurensuche und beleuchtet, welche Geschichten seine Menschen und seine Identität prägen. Es zeichnet es ein vielschichtiges Porträt der Gemeinde. Von der Landschaft und dem Kalterer See über die Geschichte des Dorfes und seinen Fraktionen bis hin zu Schule, Religion, Kultur, Wirtschaft und Vereinsleben bietet es spannende Einblicke in das Leben in Kaltern und zeigt, wie sich das Dorf im Spannungsfeld von Tradition und Wandel entwickelt hat.

Viele Autoren, allergrößtenteils selbst Herrgottskinder, aus ganz unterschiedlichsten Fachbereichen trugen zur Entstehung des Gesamt-



~ Das neue Dorfbuch „Kaltern – ein Porträt“  
Quelle: Bildungsausschuss Kaltern

werkes bei. Das Buch weicht ganz bewusst etwas vom klassischen Format eines Dorfbuches ab – es ist der Versuch die Eigenheiten Kalterns auf eine moderne und leserfreundliche Art und Weise zu unterstreichen.

Im Klappentext wird es gekonnt auf den Punkt gebracht: „Das Buch ist damit das Porträt eines Dorfes, das nicht ist wie alle anderen und es auch nicht sein möchte. Es ist das Porträt von Kaltern.“ ■

2025



SALE

MODE ANNY  
BOUTIQUE

Rebschulweg 1 - Kaltern  
Tel. 0471 / 96 35 35

MO-FR 9 - 12 15 - 18.30 Uhr  
SA 9 - 12 Uhr

15 € - 15 € - 10 € - 0 €

**Ihr Rücken sagt Danke!**



MediSan  
Matratze

7 Zonen Ortho-Kaltschaumkern  
Körperform angepasste Liegezone  
durch hohe Punktelastizität  
Kostenlose Entsorgung der alten  
Matratze  
Auch für Allergiker

mair am tinkhof

textile raumausstattung  
arredamenti tessili

39052 Kaltern - Goldgasse 31  
tel: 0471 963 278  
www.mairamtinkhof.com  
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

## LANA: KINDER- UND JUGENDPREIS ÜBERREICHT



^ Gemeindereferentin Andreis und Bürgermeister Taber überreichten Stefan und Florian Pichler den Kinder- und Jugendpreis 2024  
Quelle: Gemeinde Lana

CK Mit dem Kinder- und Jugendpreis zeichnet die Gemeinde Lana alljährlich jene Mitbürgerinnen und Mitbürger aus, die sich in besondere und vorbildliche Weise für Kinder und Jugendliche der Gemeinde einsetzen. Die bis Ende Oktober eingegangenen Nominierungen wurden von einer Kommission geprüft. Die Wahl der Kommission fiel heuer schließlich auf zwei Brüder, die sich vor allem für die Belange der Ministrantinnen und Ministranten einsetzen: Florian und Stefan Pichler waren nicht nur selbst seit Schulzeiten als Ministranten aktiv, sondern engagieren sich auch weiterhin als Gruppenleiter in der Pfarrei Maria Himmelfahrt in Lana. Sie seien seit vielen Jahren tragende Säulen der Lananer Minis, hieß es bei der feierlichen Übergabe des „Junglöwen“ Anfang Jänner in Lana. Obwohl beide mitten im Arbeits- und Studienleben stehen, kümmern sie sich auch weiterhin um Dienstpläne, Aktionen und Veranstaltungen der Minis oder Ausflüge. Überreicht wurde der Kinder- und Jugendpreis 2024 von Bürgermeister Helmut Taber und Gemeindereferentin Valentina Andreis im Rahmen des Neujahrsempfangs der Gemeinde Lana. ■

## GARGAZON: SENIORENSCHALTER BIETET UNTERSTÜTZUNG



^ Praktische Hilfe, zum Beispiel im Umgang mit dem Smartphone, gibt es in Gargazon beim Seniorenschalter  
Quelle: Unsplash

CK Seit Mitte Jänner gibt es in Gargazon einen Infoschalter für Seniorinnen und Senioren über 70 Jahren und deren Angehörige. Im Krankenpflegeambulatorium in der Gartenstraße im Dorfzentrum erhalten Interessierte Informationen rund um das Thema Pflegebedürftigkeit, aber auch zu anderen alltäglichen Themen wie die Benutzung des Handys oder Smartphones, die Vormerkung eines Termins oder Hilfestellung bei digitalen Diensten. Für die Beratung hat sich die Gemeinde Unterstützung von Expertinnen geholt, die bereits seit Mai 2024 auch in der Gemeinde Terlan einen Seniorenschalter betreiben. Zentral sei dabei, den älteren Menschen eine konkrete Unterstützung anzubieten. Denn durch die veränderten Haushalts- und Familienstrukturen fehlt oft vor allem älteren Menschen das soziale Netz, das bei scheinbar kleinen Alltagssituationen Hilfe anbieten kann. Die Gemeinde Gargazon ist nach Terlan die zweite Südtiroler Gemeinde, die dafür einen Seniorenschalter eingerichtet hat. Der Schalter ist jeden Montagnachmittag von 15 bis 16 Uhr geöffnet und kann ohne Vormerkung aufgesucht werden. ■

## TERLAN: NEUES BUCH ÜBER FLURNAMEN

ER Wenn die Terlaner die *Ochsenmöser*, die *Schober-Brugg* oder den *Rauchenbichl* erwähnen, dann wissen viele Einheimische, wovon die Rede ist. Schwieriger wird es bei Bezeichnungen wie *Murntatzl*, *Kuchenraibl* oder *Erlaiele*. Wer ihren Ursprung und den Standort herausfinden möchte, der kann nun in einem neuen Flurnamenbuch recherchieren. Für das Nachschlagewerk „Lasir und Murntatzl“ hat der bekannte Sozial- und Kulturanthropologe Johannes Ortner geforscht und der Terlaner Hobbyfotograf Walter Haberer spannende Perspektiven gesucht, um die Fluren im Bild zu beschreiben.

Das Buchprojekt ist vom Verein für Kultur und Heimatpflege Etschtal initiiert worden. Der Bildungsausschuss Terlan kümmerte sich in der Umsetzungsphase vor allem um die Finanzierung und Koordinierung der organisatorischen Aufgaben.

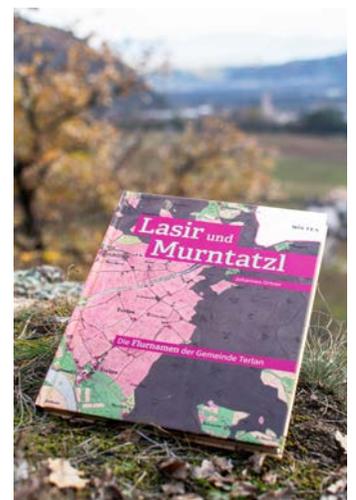
Bei der Buchvorstellung in der Mediathek Otto erklärte der Autor

unter anderem, wie Flurnamenforschung erfolgt und welche Quellen er für seine Recherche genutzt hat.

Das Buch kann dank Sponsoren zum symbolischen Preis von 5 Euro in der Mediathek Otto, im Tourismusbüro in Terlan sowie beim Bildungsausschuss Terlan erstanden werden. ■

Das Flurnamenbuch hat 116 Seiten

Quelle: Florian Mair



# Die Zahnarztpraxis mit Spezialisten für jeden Bereich

Willkommen in der modernen Zahnarztpraxis, die höchsten Ansprüchen gerecht wird. Mit einem Team aus erfahrenen Spezialisten und einer Praxis auf dem neuesten Stand der Technik bieten wir maßgeschneiderte Lösungen für Ihre Zahngesundheit – direkt gegenüber dem Maxi Mode Center und mit kostenfreien Parkplätzen.

Unsere Expertise wird durch spezialisierte Fachkräfte gewährleistet, die sich durch langjährige Erfahrung auszeichnen:

- Dr. Valentina Crepez, Praxisleiterin und Zahnärztin, ist Ihre Ansprechpartnerin für ästhetische Zahnmedizin, Prothetik und Implantologie.
- Dr. Paolo Ghensi MSc PhD, Facharzt für Parodontologie, Implantologie und orale Chirurgie, bietet erstklassige chirurgische und parodontalmedizinische Behandlungen.
- Elena Zmejkoski (DH) ist Dentalhygienikerin und spezialisiert auf konservative Parodontalbehandlungen und ästhetische Zahnreinigungen.
- Tayyba Jamil (DH) ist Dentalhygienikerin und legt den Fokus auf ästhetische Zahnbehandlungen für ein strahlendes Lächeln. Unsere Assistentinnen Lotte und Katja komplettieren das Team mit ihrer langjährigen Erfahrung in der zahnärztlichen und chirurgischen Assistenz. Am Empfang sorgen sie für einen reibungslosen Ablauf und höchste Hygienestandards.

Für jede Behandlung nutzen wir modernste Geräte und Materialien, um Ihnen ein Höchstmaß an Qualität und Sicherheit



zu bieten. Unser Panorama-Empfangsbereich mit Blick auf die Weinberge Südtirols schafft eine entspannte und angenehme Atmosphäre, die Ihren Besuch bei uns so komfortabel wie möglich macht. Unsere 2024 neu errichtete Praxis kombiniert innovative Technik mit nachhaltiger Energienutzung, um nicht nur Ihrer Gesundheit, sondern auch der Umwelt gerecht zu werden. Zusätzlich sorgt unser mehrsprachiges Team dafür, dass sich Patienten aus verschiedenen Kulturen bei uns bestens aufgehoben fühlen. Erleben Sie den Unterschied einer spezialisierten Zahnarztpraxis, die Professionalität, Erfahrung und modernste Standards miteinander vereint – für Ihr schönstes Lächeln. ■



**ZAHNARZTPRAXIS  
STUDIO ODONTOIATRICO**  
DR. VALENTINA CREPEZ



**Vereinbaren Sie jetzt einen Termin!**

welcome@dr-crepez.it - Tel. 0471 15 50 955

Rosslaufweg 8 – Eppan – direkt gegenüber vom Maxi Mode Center

f Zahnarztpraxis Dr. Crepez – @zahnarztpraxis\_drcrepez

**NIEDERBACHER**

## Wir suchen einen/eine Disponent/in (m/w/d) für unser Serviceteam!

**Bist du kundenorientiert, organisiert und teamfähig?  
Dann ist diese Stelle genau das Richtige für dich!**

### Deine Aufgaben:

Kommunikation mit Kunden  
Einsatzplanung der Servicetechniker  
Verkauf und Ausgabe von Ersatzteilen  
Organisation von Transporten  
Preisüberprüfung und Bestellmanagement

### Wir bieten:

Ein dynamisches und engagiertes Team  
Weiterbildungsmöglichkeiten  
Attraktive Vergütung

**Werde Teil unseres Teams!  
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!**

### Kontaktperson:

Michael Mölgg  
michael.moelgg@niederbacher.it  
+39 0471 968610

[www.niederbacher.it](http://www.niederbacher.it)



**SPUNTLOCH**  
DINE & WINE  
by Florian Kritzingen

## Fein essen und gut trinken im Kultlokal Spuntloch in Kaltern

Betriebsfeiern, exklusive Events, Geburtstagsfeste, Jahrgangstreffen

Kulinarische Events mit saisonalen und frischen Produkten,  
ab März: Frühlingserwachen und Spargel

Ab **10. März** Sommeröffnungszeiten:  
Samstag abends und Sonntag geschlossen

Reservierungen:

Tel. +39 0471 163 2988 | [info@spuntloch.it](mailto:info@spuntloch.it) | [www.spuntloch.it](http://www.spuntloch.it)

**Restaurant Spuntloch** | Goldgasse 35 | 39052 Kaltern

**EPPAN: KINDERCHOR GESTALTET SONG VON „NÄHE HILFT HEILEN“**



~ Der Erlös kommt zur Gänze dem Verein zugute  
Quelle: Barbara Prantl

AD Alle zwei Jahre studiert die Grundschule von St. Pauls unter der Leitung von Barbara Prantl und Viktoria Zuech im Wahlfach „Musik“ ein Musical ein. Dabei ist es Tradition, dass die Eltern der Kinder die Spenden der Aufführung einem wohltätigen Zweck zukommen lassen. Heuer spendete man dem Verein „Nähe hilft heilen“. Seit 2022 unterstützt dieser ehrenamtliche Verein all jene Familien, die mit ihren Kindern längere Krankenhausaufenthalte außerhalb von Südtirol verbringen müssen. Es ist eine Tatsache, dass Nähe für den Heilungsprozess wesentlich ist.

Bei der Übergabe der Spende in St. Pauls erschienen die beiden Gründungsmitglieder Nicole Uibo und Philipp Achammer persönlich. Sie waren vom bei der Begrüßung durch die Kinder vorgetragenen Lied „Genau so wie ich bin“ so begeistert, dass sie es als Song für ihr Benefizbüchlein auswählten. Es wurde vom Tonstudio „Dolomites Records“ professionell aufgenommen und von Hannes Lercher als Video gestaltet. Für die 40 Schülerinnen und Schüler waren diese Aufnahmen und die ganze Produktion ein Erlebnis, das sie wohl ihr Leben lang in bleibender Erinnerung behalten werden.

Das Musikbüchlein kann im Buchhandel sowie im Geschäft „Spielwelt“ in Eppan für 4 Euro erworben werden. ■

**KURTATSCH: WOHIN FÜHRT UNS „MURUNDUM“?**



~ Das „MURundum“-Wanderwegenetz führt uns durch die Kurtatscher Kulturlandschaft mit vielfältigen Trockenmauern  
Quelle: Martin Schweiggel

MS In der Kulturlandschaft um Kurtatsch trifft man immer wieder verschiedenfarbige Richtungspfeile mit der Inschrift „MURundum“. Der Name wurde aus dem lateinischen „MURUS“ und „Rundum“ kreiert. Am Anfang stand nämlich – noch unter Bürgermeister Martin Fischer – eine detaillierte Kartierung der ästhetisch und ökologisch wertvollen Trockenmauern zwischen den Weinbergterrassen. Später kam die Idee dazu, diese Schätze der Kulturlandschaft den Menschen nahezubringen.

Die meisten Wege führen durch sonnige Weinhänge, die jetzt im Spätwinter schon von der Vormittagssonne angenehm erwärmt werden. Bereits im Februar kann man hier die ersten sprießenden Frühlingsboten entdecken. Sechs Rundwege zwischen 45 Minuten und zweieinhalb Stunden Gehzeit stehen zur Auswahl: Der hübsche, kaum bekannte Lottersteig; die Runde über die bachumtoste Milastiege und die urige Katzenleiter; an Weinhöfen und dem Kletterfelsen Marderwand vorbei zur Hofstatt; durch Wald und Reben ausblickreich bis Kastelaz ober Tramin. Ein Weg führt von Margreid durch Weinleiten und Buschwald nach Penon und Entiklar. Die Runde mit Kalkbrennofen und bronzezeitlichem Figurenstein zum Sitzkofel startet direkt in Graun. Vor dem Tourismusbüro Kurtatsch kann man den detaillierten Infofolder entnehmen – oder von [www.suedtirols-sueden.info](http://www.suedtirols-sueden.info) herunterladen. ■

**WE ARE HIRING**  
Unser Team - Deine Chance in eine spannende Zukunft!  
Bewirb dich jetzt

**FALSER**  
MASCHINENBAU GMBH-SRL

Mechatroniker (m/w)  
Schlosser/Schweißer (m/w)  
erfahrene CNC Fräser (m/w)



+39 0471 802063 office@falser.eu www.falser.eu

Sie wollen die Äpfel?  
Wir haben die Bäume.

**ARMIN HAFNER**  
BAUMSCHULEN



Pillhof 27, Frangart  
☎ 0471 63 33 61  
[www.hafner.bz.it](http://www.hafner.bz.it)



**KAMINKEHRER GESUCHT!**  
QUEREINSTEIGER, LEHRLING ODER GESELLE

**RELLAGK** d. Rella Günter & Co.  
Nationalstraße 64  
39040 Auer  
T 328 222 53 51  
info@rellagk.it



[www.kamin-ofen.it](http://www.kamin-ofen.it)

## NEUMARKT: DAS TOR ZUM (BLAUBURGUNDER-)HIMMEL



^ *Markiert den Eintritt in die Welt des Blauburgunders: Die neue Einfahrt nach Mazon*

Quelle: Moritz Selva

PF Durch eine neue Installation an der Straße nach Mazon wird die Bedeutung der Neumarkter Fraktion als Blauburgunderanbaugebiet hervorgehoben. Neben der ersten Kehre der Straße nach Mazon wurde von der Marktgemeinde Neumarkt in Zusammenarbeit mit der Ferienregion Südtirols Süden und dem Grundbesitzer Martin Foradori eine künstlerisch gestaltete Einfahrt zur Blauburgunderlage errichtet.

Das Herzstück der Einfahrt besteht aus einer für das Gebiet typischen Trockensteinmauer aus lokalem Gestein mit dem Schriftzug „Mazon – Blauburgunder – Pinot Nero“. Das entsprechende Piktogramm weist darauf hin, dass man sich hier in einer vom „Konsortium Südtiroler Wein“ klassifizierten Lage befindet. Neben der Trockensteinmauer steht eine Eibe, deren Holz häufig für die traditionellen Pergeln verwendet wurde.

Das Konzept für die Installation stammte vom Grafiker Kurt Höretzeder und dem Architekten Thomas Tschöll, die den Auftrag hatten, die Einfahrt schlicht, authentisch und mit regionalem Bezug zu gestalten. An der Umsetzung waren außerdem Dallio Bau, Metallverarbeitung Häusl, Jacob Stone, Gartenbau Messmer, Elektro Bampi sowie das Planungsbüro Varesco-Steiner beteiligt. Finanziert wurde das Projekt von der Gemeinde Neumarkt und der Feriendestination Südtirols Süden. ■

## EPPAN: EINE BESONDERE EHRE FÜR DEN TC RUNGG



^ *Karl Stuefer, Präsident des Tennisclubs Rungg zwischen den beiden Pokalen*

Quelle: TC Rungg

AD Das Jahr 2024 war für den Tennisclub Rungg, für Südtirol und für Italien in sportlicher Hinsicht ein Traumjahr. Das erste Mal in ihrer langen Geschichte erreichte der TC Rungg in der höchsten italienischen Tennisliga A1 das Finale für Mannschaften. Nur sehr knapp, und zwar im Tiebreak verfehlte man den Sieg. Es war eine großartige Leistung. Sehr emotional und auf höchstem Niveau verliefen auch die Finalspiele des Davis Cups in Malaga. Italien gewann den Pokal das zweite Mal hintereinander, auch dank Jannik Sinner, der großartig aufspielte. Im Rahmen der Trophy-Tour geht der Davis Cup jetzt auf Wanderschaft – gemeinsam mit dem „Billie Jean King Cup“, den die Damen der italienischen Nationalmannschaft ebenfalls 2024 gewonnen haben.

Dass gerade der Tennisclub Rungg als erste Etappe dieser Pokaltour ausgewählt wurde, kann als Anerkennung vonseiten des italienischen Tennisverbands gesehen werden für die wertvolle Arbeit, die dieser Eppaner Tennisclub jahraus jahrein im Bereich der Förderung des Tennissports leistet.

Die beiden Pokale wurden vom Mittwoch 22. Jänner bis Donnerstag 23. Jänner in der Vereinsbar des Tennisclubs ausgestellt. Viele Menschen ließen sich diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen und waren überrascht und beeindruckt von der Größe und künstlerischen Gestaltung der beiden Trophäen. ■

Als freiwillige Mitglieder der Vereinigung „Mutter Theresa von Kalkutta“ sammeln wir für ein **soziales Projekt in der Republikanischen Republik Kongo** gebrauchte Gegenstände aller Art wie z. B. Besteck, Geschirr, Töpfe, Wanduhren usw., sowie funktionierende elektronische Geräte wie Handys, Fernseher, Radios, CD-Player, Plattenspieler, Bügeleisen, Eisschränke, andere Küchengeräte usw. Die Sammelstücke werden abgeholt. Bitte melden Sie sich telefonisch unter Tel. 320 154 24 08 – es antwortet John. **Herzlichen Dank!**

**SCHMIDL JUNG**  
... zieht Kinder an

KALTERN  
T 0471 963313  
[www.schmidl.it](http://www.schmidl.it)

**SCHMIDL**  
MODE & WASCHE  
Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN  
A.-Hofer-Str.17  
T 0471 963116  
[www.schmidl.it](http://www.schmidl.it)

**CALIDA**



**WIESENHOF**  
GARDEN RESORT

Ort der  
Entspannung

**WIESENHOF STERNSTUNDEN**

**22. 2. – 1. 3. 25**

Eine Nacht zum Preis von €143 pro Person, inkl.  
¾-Verwöhn Pension, egal in welcher Zimmerkategorie

**SCHNEEVERGNÜGEN & WELLNESS 4=3**

**22. 2. – 9. 3. 25**

4 Nächte ab €492 pro Person, inkl. ¾-Verwöhn Pension

**WELTMEISTERLICHE SAUNATAGE**

**8. 4. – 16. 4. 25**

Mit täglich 5 abwechslungsreichen Aufgüssen  
Eine Nacht ab €169 pro Person, inkl. ¾-Verwöhn Pension

**ADVANCED WEDELKURS MIT SHOW-  
AUGUSS WELTMEISTER MACIEK PICZURA**

**14. 4. – 15. 4. 25**

€250 inkl. Nachmittagsjause, begrenzte Teilnehmerzahl  
Preis ohne Übernachtung

---

Wiesenhof Garden Resort \*\*\*\*S  
Passeirer Straße 44 · I-39015 St. Leonhard in Passeier · Südtirol  
T +39 0473 65 61 55 · info@wiesenhof.net  
www.wiesenhof.net  
CIN CODE IT021080AICL6YQ2EN

**NEUMARKT:  
ALLE JAHRE WIEDER...**



~ Ein besonderer Dank gilt allen Schülern, die mit so viel Einsatz, Ausdauer, Mut und Ideen mitgewirkt und sich eingebracht haben, um Hilfe, Hoffnung und Freude zu ermöglichen

Quelle: Hansjörg Condin

EX In der vergangenen Adventszeit fand an der Mittelschule Neumarkt wieder die alljährliche Weihnachtsfeier mit Spendenaktion statt. Eingeladen waren Eltern, Familienmitglieder, Lehrpersonen und Schüler. Am letzten Schultag vor Weihnachten erfüllten weihnachtliche Musik, Lichter, Bildern und vieles mehr das Schulgebäude.

Schon Wochen im Voraus bereiteten die Schüler und Lehrpersonen mit großem Einsatz die Präsentationen vor und dekorierten die Räumlichkeiten festlich. Drei Feiern, getrennt nach Klassenstufen, waren im Laufe des Vormittags angesagt: Besondere Gäste waren dabei zwei Clowns vom Verein „Comedicus“, an den die gesammelten Spendengelder gingen. Ihre humorvolle Einlage zum Thema „Schenken mit Herz“ passte zu den Beiträgen der Schüler, die zum Nachdenken anregen sollten: Wie schenkt man sinnvoll? Wie können wir anderen Freude bereiten?

Gekonnt führten Schüler durch das jeweilige Programm und das Publikum honorierte die Darbietungen mit großem Applaus. Weihnachtliche Musik der Bläsergruppe wechselte sich ab mit kleinen Theaterstücken, gesprochenen Texten, Instrumentalstücken, Liedern und besinnlichen Worten von Frau Dir. Schwiabacher. Den Abschluss bildete die Spendensammlung für den Verein „Comedicus“. Der stolze Erlös an diesem Festtag betrug 1.627,00 Euro, den die Vertreter des Vereins dankbar entgegennahmen.

Es ist der Mittelschule Neumarkt seit Jahren ein Anliegen, durch die weihnachtliche Spendenaktion die Not in Südtirol und in der Welt zu lindern und Freude und Hoffnung zu schenken. Dank dieser Aktion konnten bereits Hilfsprojekte wie „Hoffnung auf eine bessere Zukunft (Petra Theiner)“, „Ärzte ohne Grenzen“, „Peter Pan“, „Die Friedensbrücken (Neumarkt) und viele andere unterstützt werden. ■

# Hörzentrum Südtirol – Neumarkt

IN NEUMARKT GIBT ES SEIT KURZEM EIN NEUES KOMPETENZZENTRUM FÜRS HÖREN, DAS HÖRZENTRUM SÜDTIROL. NEBEN LANA, SCHLANDERS, STERZING UND BRUNECK WERDEN SIE AUCH IN NEUMARKT PROFESSIONELL UND EINFÜHLSAM BERATEN, WENN ES UMS THEMA „HÖREN“ GEHT. KOMMEN SIE AUF EINEN KOSTENLOSEN HÖRTEST VORBEI!

In Neumarkt gibt es seit September ein neues Hörzentrum. Das Hörzentrum Südtirol in Neumarkt befindet sich neben der Sparkasse am Rathausring, im restlichen Südtirol gibt es noch weitere vier Hörzentren in Schlanders, Lana, Sterzing und Bruneck. Der Eigentümer und alleinige Gesellschafter Markus Thaler ist im Bereich der Hörgeräte kein Unbekannter. Immerhin ist er in diesem Bereich seit fast 20 Jahren tätig und kennt sich mit den Bedürfnissen und Wünschen seiner Kunden und Kundinnen sehr gut aus.

## ZUR PERSON

Markus Thaler ist 47 Jahre alt und eigentlich aus Kaltern, seit nun aber 14 Jahren lebt er mit seiner Familie in Partschins. Neben seinen Hobbies (Hund, Oldtimer und wandern) ist er passionierter Hörakustiker. Seine Ausbildung absolvierte er in Innsbruck. Nach acht Jahren bei einem Südtiroler Unternehmen wechselte er 2016 zu einem Unternehmen mit Sitz in Vicenza und hat für dieses Unternehmen 12 Geschäfte in Südtirol eröffnet, unter anderem auch in Neumarkt, wodurch ihn einige Unterandler und Überetscher auch sehr gut kennengelernt haben. 2024 war es aber an der Zeit, dass seine jahrelange Erfahrung im Bereich der Hörgeräte ihn dazu motiviert hat, selbstständig



~ Markus Thaler, Inhaber vom Hörzentrum Südtirol  
Quelle: Hörzentrum Südtirol

zu werden und zusammen mit seinen Mitarbeitern eine geballte Ladung an Kompetenz zu beweisen. In Neumarkt unterstützt ihn Mirco de Manincor aus Aldein, den bereits sehr viele Kunden als kompetenten Hörakustiker kennen und schätzen gelernt haben. An seiner Seite steht Giulia Dallapiccola, an die Sie sich die ganze Woche über wenden können und die Ihnen freundlich und hilfsbereit erste Informationen zum Thema „Hören“ geben kann.

Rufen Sie bitte unter 0471 180 2557 an



~ Mirco de Manincor und seine Assistentin Giulia Dallapiccola  
Quelle: Hörzentrum Südtirol

und machen Sie noch heute einen Termin für einen kostenlosen Hörtest. Gerne reinigen und überprüfen wir ebenso Ihre bestehenden Hörgeräte, auch wenn Sie diese nicht bei uns erworben haben. Gerne überprüfen wir, ob Sie noch auf Ihre aktuelle Situation korrekt eingestellt sind. Wir freuen uns auf Sie! ■

**Hörzentrum Südtirol**  
Neumarkt – Tel. 0471 180 2557,  
außerdem in Lana, Bruneck,  
Sterzing, Schlanders



# Hörzentrum Südtirol

Neumarkt, Rathausring 33

Öffnungszeiten

Dienstag & Donnerstag: 8.30 - 12.30 & 13.30 - 17.30

Tel. 0471 1802557

FOLLOW US ON



@HOERZENTRUMSUEDTIROL

www.hz-s.it



# Mit Wissen voraus

TRENDS 2025 IN DER PERSÖNLICHEN UND BERUFLICHEN WEITERBILDUNG.  
NEUES KURSANGEBOT IM BILDUNGSHAUS LICHTENBURG.

Ein neuer Job, ein Schritt auf der Karriereleiter, eine neue Ausbildung oder einfach mehr Selbstvertrauen und Entscheidungsfreude im Leben? Ob private Herausforderungen oder berufliche Ziele – mit den Kursen im Bildungshaus Lichtenburg sind Sie bestens gerüstet.

## LOSLASSEN UND WACHSEN

Unter der Leitung des erfahrenen Psychologen Klaus Garber starten im März regelmäßige Treffen für Frauen ab 40+. In einem geschützten und vertrauensvollen Rahmen werden sechsmal im Jahr zentrale Themen wie Konfliktbewältigung, Beziehungsfragen, Mobbing, Sexualität und weitere Anliegen gemeinsam erörtert. Ziel der Treffen ist es, die Eigenkompetenz und Selbstbestimmung der Teilnehmerinnen zu stärken, Vergangenes loszulassen und mutig neue Wege zu gehen. Die Treffen finden freitags von 16:00 bis 19:00 Uhr statt. Der Auftakttermin ist am 21. März.

## BUSINESS DEVELOPMENT

Sind Sie im Bereich Business Development tätig oder planen, in eine solche

Position einzusteigen? Nutzen Sie die Gelegenheit, vom 18. bis 21. Februar Ihre Kenntnisse zu vertiefen und praxisnahe Ansätze für eine zukunftsorientierte Unternehmensentwicklung zu erlernen. Freuen Sie sich auf vier intensive Kurstage mit den erfahrenen Experten Barbara Hell Vianden und Urban Kilian Wissmeier.

## FÜHRERSCHEIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Diese kompakte Weiterbildung ist seit Jahren ein bewährter Klassiker in unserem Kursprogramm. Christa Delmonego und Jodok Moosbrugger vermitteln in sechs intensiven Tagen praxisnah und professionell, was Führungskräfte wirklich benötigen, um Mitarbeiter zu motivieren und erfolgreich im Team zu arbeiten. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Führungskompetenzen weiter auszubauen und sich für zukünftige Herausforderungen optimal vorzubereiten! ■

**i** Termine: 02.04.–03.04.,  
07.05.–08.05., 11.06.–12.06.2025

## AKTUELLE KURSE

### Vorbereitungskurs für Wanderleiter

Bewerbung um Zulassung  
bis 11. April  
Start: Ende August 2025

### Wie geht's?

Gebrauchsanweisung für Ihre Füße  
Fußschule München  
Fr 14.03.2025

### KI für Marketing & Vertrieb

27.03.–28.03.2025

### Arbeitsrecht Kompaktkurs

Ab 27.03.2025

**lichten  
nals burg**

Begegnung & Bildung



**Bildungshaus Lichtenburg in Nals**  
Tel. 0471 057 100 - [www.lichtenburg.it](http://www.lichtenburg.it)

## NALS: ZUKUNTSORIENTIERTE AUSBILDUNG IN DER PFLEGE



Im Jänner haben 46 Pflegehelferinnen und 9 Pflegehelfer nach erfolgreicher Abschlussprüfung des berufsbegleitenden Lehrgangs ihr Diplom erhalten

Quelle: Lichtenburg

Angesichts des steigenden Bedarfs an qualifiziertem Pflegepersonal gewinnen neue Ausbildungswege in der Pflege zunehmend an Bedeutung. Eine praxisorientierte Möglichkeit, in Südtirol den Beruf „Pflegehelfer“ zu erlernen, bietet das Bildungshaus Lichtenburg in Zusammenarbeit mit dem Verband der Seniorenwohnheime Südtirols (VdS). Landesrätin Rosmarie Pamer betonte anlässlich der Diplomvergabe an die 55 Absolventen, dass die berufsbegleitende Ausbildung der privaten Anbieter aufgrund sehr guter Rückmeldungen auch weiterhin unterstützt wird. Der Bedarf an ausgebildeten Pflegekräften ist laut Martina Ladurner, Präsidentin des VdS, noch lange nicht gedeckt. Ladurner: „Jedes Jahr werden zusätzlich 100 Pflegekräfte in den Seniorenwohnheimen benötigt, um anstehende Pensionierungen, Teilzeiten, Elternzeiten und Kündigungen auszugleichen.“ Die einjährige Ausbildung umfasst 750 Stunden Theorie, 600 Praktikumsstunden. Der deutsche Lehrgang in Nals zählte 18 Teilnehmende, der italienische 20. Zudem wurde erstmals ein Lehrgang in Toblach mit 17 Teilnehmenden angeboten. Die Nachfrage nach der berufsbegleitenden Ausbildung bleibt hoch, weshalb auch im aktuellen Studienjahr wieder drei Lehrgänge angeboten werden. Dies zeigt, dass innovative Wege in der Pflegeausbildung nicht nur dringend benötigt, sondern auch erfolgreich umgesetzt werden. ■

## KURTINIG: KAFFEEKLATSCH MAL ANDERS



Gut besucht: Die Kaffeerunde des KVW war ein voller Erfolg

Quelle: David Mottes

Der Kaffee am Morgen gehört für viele einfach zum Tag dazu. Wer kann und gerne unter Leuten ist, der setzt sich dafür zum sogenannten „Kaffeeklatsch“ zusammen – ob mit Arbeitskollegen bei einer kurzen Pause oder Freunden in der Bar. Was aber, wenn die Gewohnheit durch die Ferien der Lieblingsbar unterbrochen wird? In Kurtinig gibt es zwei Orte, an denen sich – vor allem Frauen – vormittags gerne zum Kaffee treffen. Und genau diese beiden, das Hotel Teutschhaus und der Barduskeller, hatten Mitte Jänner wegen einer Urlaubsüberschneidung eine Woche lang geschlossen. Wohin also, dachte sich eine Gruppe Frauen. „Da entstand die Idee, dass wir uns doch selbst unser Café improvisieren könnten“, erzählt Angelika Erl Pedoth, Vorsitzende der KVW-Ortsgruppe Kurtinig. Von Montag bis Sonntag boten Freiwillige des KVW also in den Räumlichkeiten des Seniorentreffs vormittags Getränke an, vom Kaffee bis hin zum Tee oder auch mal einem Gläschen Wein. „Geöffnet haben wir um 9 Uhr, wie sonst auch die Bar“, so Pedoth. Die Aktion sprach sich schnell herum und wurde gut angenommen. „An manchen Tagen haben sich hier mehr Leute zum Kaffee getroffen als sonst in der Bar. Auch einige Männer sind vorbeigekommen.“ Die Einnahmen spendet der KVW dem örtlichen Kirchenchor für die Bezahlung eines Organisten. Der fehlt nämlich derzeit in Kurtinig. ■



**HAUSTÜREN  
FEDERER**  
seit 1927  
*Türen für's Leben*

**NEUE MASSSTÄBE  
IN SICHERHEIT, SCHALLSCHUTZ  
WÄRMESCHUTZ UND DESIGN**

**Die Nummer 1 für Neubauten  
und Renovierungsarbeiten**

**SICHERHEIT  
für Ihr  
Zuhause**

**FEDERER HAUSTÜREN & CO. OHG - Snc**  
I-39040 Lajen - Laion (BZ) | St.Peter 12/A S.Pietro  
Tel. +39 0471 655673 | info@federer-tueren.com  
www.federer-tueren.com

**Die best getestete Haustür Südtirols laut  
CE - Zertifizierung**



**Zusätzliches Lieferprogramm:  
Innen- und Brandschutztüren**

**HOLZ-ALU DECOR HAUSTÜREN  
NIE WIEDER STREICHEN!**

**Klimahaushaus  
STANDARD**

**100%  
SÜDTIROL**

**FEDERER  
PELLETS**  
WWW.FEDERER-PELLETS.COM

Hersteller  
Produktore

**EN  
plus  
A1**  
1015 - 11332

Lieferant  
Fornitore

**EINZIGER Pelletshersteller  
in Südtirol mit Direktverkauf**

**Energie aus heimischen Wäldern die nachwächst**

**FEDERER PELLETS GMBH - SRL**  
Pontives, Klingelschmied | Grödnertal - Val Gardena  
I-39040 Kastelruth - Castelrotto | St.Michael 53/2 S.Michele  
Tel. - Fax +39 0471 786226 | info@federer-pellets.com  
www.federer-pellets.com

Ein Unternehmen aus  
**südtirol**

## ALDEIN: WAS DER TINZLTAG MIT DEM „MASCHGGRAGIAN“ ZU TUN HAT



^ Gepflegtes Brauchtum: der Aldeiner Tinztag  
Quelle: Schützenkompanie Aldein

MP Jedes Jahr am Faschingsdienstag treffen sich in Aldein die Schulkinder zu ihrem Tinztag. Dabei hat dieser besondere Brauch ursprünglich nichts mit der Fasnacht gemein, sondern geht auf einen Schülerfeiertag zurück: Am Tag des Hl. Gregor (12. März) sollen die Kinder – ähnlich wie die Zünfte am Tag ihres Schutzpatrons – einen so genannten Tinztag gefeiert haben. Die Anfänge des Aldeiner Kinderkirchtages, wie der Tinztag bisweilen genannt wird, lassen sich zwar zeitlich nicht mehr festlegen, dennoch: die Schülerinnen und Schüler halten diesen Brauch bis heute hoch. Nach einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche sind daher auf dem Aldeiner Dorfplatz nicht nur maskierte Kinder zu sehen, sondern auch Buben, die den traditionellen Tinztag-Hut geschmückt mit bunten Bändern und Pfaufedern tragen, und Mädchen mit einem Kranz aus Papierblumen im Haar. Während die Musikkapelle aufspielt, fliegen „Zuckerlen“ und andere Süßigkeiten durch die Luft. Die Aldeiner Schützen, die sich seit nunmehr fast 30 Jahren dem Erhalt dieses einmaligen Brauches verschrieben haben, sorgen für das leibliche Wohl und verlosen dank zahlreicher Sponsoren unter allen Hutträgern und Blumenkranzträgerinnen kleine Preise als Ansporn, auch im nächsten Jahr die alte Tradition des Kinderkirchtages zu pflegen. ■

## MARGREID: TANZ, GESANG UND VIEL LEIDENSCHAFT

DM Eine kleine Hexe, eine Kröte, eine Gurke und ein Elefant standen im Mittelpunkt eines Musicals, das am 20. Dezember in Margreid im Karl-Anrather Haus aufgeführt wurde. „Rübenscheck“ ist ein Musical für Kinder im Grundschulalter. In Zusammenarbeit mit der Musikschule und Musiklehrer Stefano Manca studierte das Lehrerteam der 5. Klasse der Grundschule Margreid dieses humorvolle Musical mit den Kindern ein. Das Einstudieren der Lieder und Soli nahm einige Zeit in Anspruch, bis alle Noten saßen, aber dank Stefano und den Lehrpersonen wurde die Aufführung zum Erfolg. Die Kinder lernten, wie man sich auf der Bühne zu bewegen hat, wie Mimik und Gestik korrekt einzusetzen sind und vor allem Durchhaltevermögen, sowie sehr viel Selbstsicherheit und Selbstbewusstsein. Mit zwei

## TRUDEN: MUSIKALISCHES JUBILÄUMSJAHR STEHT VOR DER TÜR



^ Der Musikkapelle Truden steht ein ereignisreiches Jahr bevor  
Quelle: LIVE-STYLE Agency

BF 1840 wurde die Musikkapelle Truden gegründet, aus den folgenden 41 Jahren gibt es nur wenige Aufzeichnungen über die damalige Tätigkeit. Die erste schriftliche Erwähnung fand sie im Protokoll der Gemeindeausschusssitzung vom 26. Dezember 1881, als den 19 Musikanten ein Schulzimmer als Probelokal zur Verfügung gestellt wurde. Erwähnenswert ist auch, dass die Musikanten 1960 ihre erste Tracht erhalten haben. Das Privileg, sie zu tragen, war aber nur den Männern vorbehalten. In diesem Jahr darf nun auf 185 Jahre Vereinstätigkeit zurückgeblückt werden und die Musikkapelle wird diesen Geburtstag auch gebührend feiern. Den Auftakt gibt das traditionelle Kirchtagskonzert am 8. Februar im Vereinshaus von Truden – und das mit einem besonderen Höhepunkt. Die Uraufführung des Marsches „Af Truden“, aus der Feder des Komponisten und gebürtigen Trudners Johann Finatzer, steht auf dem Programm. Die aus 52 aktiven Mitgliedern bestehende Kapelle bereitet sich seit Wochen darauf vor und dank des bestehenden guten Zusammenhalts freut man sich trotz aller Mühen bereits auf die kommenden Veranstaltungen. Weitere große und kleine Auftritte sind bereits in Planung: In den nächsten Wochen und Monaten werden diese auf der Homepage der Musikkapelle [www.mk-truden.com](http://www.mk-truden.com) laufend veröffentlicht. ■



^ Einige Omas waren bereit, beim Nähen der Kostüme zu helfen  
Quelle: Grundschule Margreid

Weihnachtsliedern, gesungen von allen Kinder der Schulgemeinschaft, wurde die Veranstaltung beendet. ■

## MONTAN: NEUER BILDUNGSAUSSCHUSS GEWÄHLT

RM Der Bildungsausschuss von Montan ist erst drei Jahre alt und hat schon vieles in die Wege geleitet und verwirklicht. Bei der jährlichen Vollversammlung wurde kürzlich der neue Ausschuss gewählt. Er setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Ilse Gruber Guadagnini, Heidi Seppi Lindner, Elmar und Werner Thaler, Lukas Wegscheider, Philipp Zuchristian und Christoph March.

„Bildungsausschüsse sind Garanten für die Pflege und den Erhalt der örtlichen Bildungslandschaft, sie füllen die Dörfer mit Leben und tragen zur Stärkung der Gemeinschaft bei“, so die scheidende Präsidentin Heidi Seppi Lindner. Hervorzuheben sind mehrere Initiativen wie die Benennung der Grundschule nach der Katakombenlehrerin „Mathilde ‚Jordan Tilla‘ Amplatz“, stellvertretend für alle Katakombenlehrerinnen von Montan, die auf einer Bronzetafel am Eingang der Grundschule verewigt sind. Begleitet wurde

das Projekt durch die mehrtätige Ausstellung über die Katakombenschule in Südtirol. Das Projekt „Classic and more“ mit dem „Cinquo Brass Quintett“ auf Castelfeder war ein einmaliges Erlebnis. Mehrere Buchvorstellungen und verschiedene Vorträge, ein Repaircafé, die Klimashow, die weihnachtliche Dorfgestaltung, das Mütter-Kind-Treffen waren weitere wichtige Tätigkeiten. Darüber hinaus wurden mit der Standortmarketinggruppe die neue Dorfplatzgestaltung, die neue Bushaltestelle Castelfeder, das Radwegenetz Naturpark Trudner Horn, die Richtfunkstrecke Raiway und die Instandsetzung eines Bahnwaggon unter die Lupe genommen.

Am 19. Februar lädt der Bildungsausschuss zur Vorstellung der „Soldatenschicksale 1914–1945“ mit Rupert Gietl ein. Es handelt sich um ein zweijähriges Projekt des Bildungsausschusses über die Schicksale der Gefallenen in Montan. ■

## Federleicht in den Frühling



### Daunenbetten zu Bestpreisen

- Kassettenbett 4 x 6 mit Innensteg
- Waschbar bis 60°
- Inlett 100% Baumwolle

mair am tinkhof

textile raumausstattung  
arredamenti tessili

Goldgasse 31 | 39052 Kaltern

tel: 0471 963 278

www.mairamtinkhof.com

w.mair-am-tinkhof@rolmail.net



**Die Agentur am Brunnen!**  
Neumarkt, Untere Lauben  
A.-Hofer-Str. 44

**Johanna Mayr**  
Tel. 389 0523660  
www.immojoehanna.com



### BEZUGSFERTIG UND ZU UNSCHLAGBAREM PREIS!

**Kurtatsch: Neubauwohnungen**, hochwertige moderne Ausstattung – Geothermie und Fotovoltaik, Klimahaus A Natur, Fussbodenheizung und -kühlung, Vorrichtung für Alarmanlage. Verschiedene Garagrößen noch verfügbar.

**Ruhiges erholsames Wohnen!** Geräumige, ruhig und intern gelegene 4-Zimmerwohnung mit Privatgarten, 86 m<sup>2</sup> netto, großer Keller. 450.000 €

**Für junge Familien und Sonnenverwöhnte!** Lichtdurchflutete 3-Zimmerwohnung mit Panoramaterrasse von 13 m<sup>2</sup>, freie Aussicht, 70 m<sup>2</sup> netto. Keller, 355.000 €

**Ein Gartentraum! Großzügige 4-Zimmerwohnung**, 94 m<sup>2</sup> netto, 260 m<sup>2</sup> Garten/Terrasse für viel Freiraum für Ihre Kinder und Haustiere, inkl. gr. Keller, ab 515.000



### ZU VERKAUFEN

**Montan: Freistehendes Haus** mit vielen Möglichkeiten! Große Wohneinheit von 144 m<sup>2</sup> netto, Panoramaterrassen, Wintergarten, gepflegter Garten von zirka 600 m<sup>2</sup>, Garagen, geräumigen Keller und Lagerräumen sowie Werkstatt mit Büro, insgesamt zusätzlich 380 m<sup>2</sup>, E.Kl. in Ausarbeitung.



### ZU VERKAUFEN

**Salurn:** Geräumige 3-Zimmerwohnung mit 3 Balkonen, 2 Bädern im 2. Stock mit Aufzug, 111 m<sup>2</sup>, inkl. Garage, E.Kl. C, 295.000 €

### ZU VERKAUFEN

**Salurn:** Gemütliche, gepflegte 3-Zimmerwohnung mit Nutzküche, 2 Balkonen mit schöner Aussicht, Klimaanlage, letzter Stock mit Aufzug, 85 m<sup>2</sup>, E.Kl. C, inklusive Einrichtung, Keller und Garage – 280.000 €



### ZU VERKAUFEN

**Salurn:** Sonnige, sehr gepflegte und vollmöblierte 4-Zimmerwohnung mit großem Rund-um-Balkon, letzter Stock, hochwertig ausgeführt. E.Kl. D, Parkplatz, Übergabe auch ab sofort, 320.000 €



### JETZT MIETEN UND DANN KAUFEN!

**Kaltern:** Bestens sanierte, große 2-Zimmerwohnung, 65 m<sup>2</sup> netto, schöne Sonnenterrasse, ruhig und intern, auton. Heizung und Kamin, kein Kondominium, E.Kl. B.

### LANDWIRTSCHAFTLICHE GRUNDSTÜCKE IN KURTATSCH!

**Obstwiese von 4.250 m<sup>2</sup>** - 10-jährige Gala, Hagelnetz, Tropf- und Kronenberegnung, eigener Tiefbrunnen.

**Obstwiese von 4.700 m<sup>2</sup>** - teils Gala, teils Kanzi, Hagelnetz, Kronenberegnung, eigener Tiefbrunnen.



^ Die Hauptakteure des neuen Zusammenschlusses: von links Anton Dalvai, Lukas Varesco, Otto Pomella, Benedikt Terleth und Fabian Foppa  
Quelle: Astrid Kircher

## Vereint in Südtirols Süden

VIER TOURISMUSVEREINE, EIN ORTSMARKETING UND ZEHN UNTERLANDLER GEMEINDEN HABEN SICH ZUR TOURISMUSGENOSSENSCHAFT „SÜDTIROLS SÜDEN“ ZUSAMMENGESCHLOSSEN, UM SICH ALS DESTINATION STÄRKER ZU POSITIONIEREN.

Die Vision der neuen Feriendestination ist klar: „Südtirols Süden soll sich als alpine und mediterrane Oase etablieren, in der Wein, Berge, Natur und Kultur auf einzigartige Weise miteinander verschmelzen“, heißt es in einer Aussendung zum Zusammenschluss. Die Ziele der neuen Destination umfassen die verstärkte Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren, die Schaffung authentischer und ehrlicher Angebote und eine stärkere Positionierung des Unterlandes am hart umkämpften Tourismusmarkt.

### DIE ALTERNATIVE

„Südtirols Süden ist eine echte Alternative zu den überlaufenen Reisezielen und den Hotspots“, ist Lukas Varesco, der neue Direktor der Tourismusgenossenschaft, überzeugt. Zehn Gemeinden mit 140 Mitgliedern haben sich bei einer Mitgliederversammlung am vergangenen 17. Dezember zusammengeschlossen: Aldein, Altrei, Truden, Auer, Neumarkt, Montan, Salurn, Kurtatsch, Margreid und Kurtinig. Im April fin-

det die erste Vollversammlung statt. Das neue Statut ist bereits seit 1. Jänner in Kraft.

### DIE MACHER

Den Weg zur Fusion geebnet haben neben Lukas Varesco, ehemaliger Direktor des Tourismusvereins Castelfeder und neuer Direktor der Tourismusgenossenschaft „Südtirols Süden“, Anton Dalvai, Gastwirt in Gschnon bei Montan und Präsident der neuen Tourismusgenossenschaft „Südtirols Süden“, Fabian Foppa, Unternehmer und Präsident des ehemaligen Tourismusvereins Aldein-Radein-Jochgrimm, Benedikt Terleth, Gastwirt und Gestalter im Tourismusverein Truden-Altrei sowie der Landwirt Otto Pomella, Präsident des ehemaligen Tourismusvereins Südtiroler Unterland.

### SÜDLICHE PERLEN

Punkten möchte man vor allem mit einem ursprünglichen und authentischen Naturerlebnis in Südtirols artenreichstem Naturpark Trudner Horn oder mit der

Bletterbachschlucht, Südtirols Grand Canyon und UNESCO-Welterbe. Im Tal ist die Weinstraße das große Thema. Wein, Natur, Genuss und Alltagskultur sollen die Unterländer Eigenart stärker erlebbar machen. Dabei soll die Wettbewerbsfähigkeit gesteigert und die Attraktivität des Gebietes für unterschiedliche Zielgruppen erhöht werden.

### NEUE GÄSTEKARTE

Mit einer klaren Corporate Identity, einem neuen Logo und zielgerichteten Marketingkampagnen soll die Destination sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene bekannt gemacht werden. Aber auch konkrete Angebote wie die „Südtirols Süden Card“ mit erleichtertem Zugang zu Mobilitätsdiensten, Kulturangeboten und Freizeitaktivitäten sollen mehr Gäste anlocken. „Das Unterland verträgt und braucht mehr Tourismus“, ist Lukas Varesco überzeugt. Nachhaltigkeit, Regionalität, Achtsamkeit und Qualität würden aber auch in Zukunft im Mittelpunkt stehen. ■

# „Zusammen sind wir stärker“

FÜNF UNTERSCHIEDLICHE KÖPFE WAREN MASSGEBLICH DARAN BETEILIGT, DASS MAN IM SÜDEN SÜDTIROLS NUN AN EINEM STRANG ZIEHT. DIE WEINSTRASSE HAT MIT IHNEN GESPROCHEN UND DEN WERDEGANG DIESES ZUSAMMENSCHLUSSES NÄHER BELEUCHTET.

## Die Weinstraße: Welche waren die Beweggründe für den Zusammenschluss?

*Lukas Varesco:* Die Tätigkeit der einzelnen Tourismusorganisationen wurde komplexer und sie ist im Laufe der letzten Jahre gewachsen. Mit der Abschaffung der Verbände sind wichtige Dienstleistungen wie zum Beispiel die gemeinsame Produktentwicklung und das Marketing weggefallen und kleinere Tourismusvereine sind noch mehr unter Druck geraten, auch finanziell. Es war einfach eine Notwendigkeit zusammenzuarbeiten. Wir waren uns von Anfang an bewusst, dass wir zusammen stärker sind und besser auftreten können.

## Welche Ziele verfolgt der neu gegründete Tourismusverein?

*Lukas Varesco:* Die Ziele der neuen Destination sind die verstärkte Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren, die Schaffung authentischer und ehrlicher Angebote und eine stärkere Positionierung des Unterlandes und seiner Produkte. Dabei achten wir auf das, was uns auszeichnet: Berg und Wein, Geselligkeit und Genuss, Ruhe und Authentizität. Südtirols Süden

soll eine echte Alternative abseits überlaufener Reiseziele bleiben. Wir streben nach einem Achtsamkeits- und keinem Turbotourismus.

## Wie lange hat der Zusammenschluss gedauert, schließlich mussten sich ja vier Tourismusvereine, ein Ortsmarketing und nicht weniger als 10 Gemeinden zusammentun?

*Anton Dalvai:* Wir haben vor drei Jahren begonnen, uns gemeinsam konkrete Gedanken über einen Zusammenschluss zu machen. Es ist zu unterstreichen, dass wir bereits fusionserprobt waren. So ist gerade Castelfeder aus verschiedenen Zusammenschlüssen hervorgegangen, aber auch in Truden und Altrei und im restlichen Südtiroler Unterland in Kurtatsch, Margreid und Kurtinig schaut man schon lange zusammen. Es war bald klar, dass wir zusammen nicht nur besser aufgestellt sind, sondern auch gemeinsam sehr gut harmonieren.

*Lukas Varesco:* Die Pandemiezeit hat uns dann definitiv vor Augen geführt, dass wir einzeln nicht viel bewältigen können. Wir

gehen seit Jahren gemeinsame Wege, ob bei Veranstaltungen, Initiativen und diversen Projekten wie dem Schwarz-Weiß-Weg, ganz nach dem Motto „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“.

## Wie ging der Entscheidungsprozess von statten?

*Fabian Foppa:* Es gab verschiedene Studien und zuallererst stand für Aldein die Frage im Raum, ob es besser sei, mit Deutschhofen-Eggental zu fusionieren oder mit Castelfeder. Die Mehrheit sprach sich für einen Zusammenschluss mit dem Süden Südtirols aus.

*Otto Pomella:* Ich bin als ehemaliger Präsident des Tourismusvereins Südtiroler Unterland zu den Fusionsgesprächen eingeladen worden und war sehr überrascht darüber, was wir gemeinsam im Süden Südtirols alles bieten können. In den Anfängen haben wir nie über die Dorfgrenzen hinausgedacht, jetzt geht es um eine gemeindenübergreifende Strategie.

*Lukas Varesco:* Ja, die Zeit war reif. Das neue Statut ist seit 1. Jänner in Kraft. Im April findet die erste Vollversammlung



## SÜDTIROLS SÜDEN

Das Logo von Südtirols Süden verwendet eine serifenlose Schrift mit hohem Kontrast, um die Vielfalt, die Raffinesse der Gastronomie- und Weinkultur der Region widerzuspiegeln. Dieses Design betont nicht nur Eleganz, sondern spiegelt auch die reiche, dynamische Landschaft und die lebendige, sich ständig weiterentwickelnde Identität von Südtirols Süden wider.

~ Besonderer Anziehungspunkt: der Geoparc Bletterbach als Teil des Dolomiten Unesco Welterbes  
Quelle: TVCastelfeder

der neuen Tourismusgenossenschaft statt. Wir sind nun ein großes Ganzes mit einer klaren gemeinsamen Schnittmenge.

### Was ist die Schnittmenge?

*Lukas Varesco:* Eindeutig Berg und Wein, das sind zwei Spitzenprodukte, die sich sehr gut ergänzen. Unsere Vision ist, dass sich Südtirols Süden als alpine und mediterrane Oase etabliert, in der Wein, Berge, Natur und Kultur auf einzigartige Weise miteinander verschmelzen. Der Wein soll dabei die Talsohle repräsentieren und das Unterlandler Lebensgefühl von Geselligkeit und Gemütlichkeit. Er spiegelt den Genuss wider, während es in den höheren Lagen mehr um Aktivitäten wie Wandern, Radfahren und lokale Produkte geht. Noch dazu haben wir als „Eliteprodukte“ die Bletterbachschlucht, Teil des Dolomiten Unesco Welterbes, zu bieten, die ein internationales Publikum anzieht, sowie den artenreichsten Naturpark Südtirols, den Naturpark Trudner Horn.

### Berg und Tal sind im Unterland ja ganz unterschiedlich. Wie bringt man das zusammen?

*Anton Dalvai:* Aus der Sicht des Gastes ist das kein Widerspruch, das wird bereits jetzt gelebt: Der Gast übernachtet in der Frische am Berg und kommt dann in die Talsohle, schaut bei den Kellereien vorbei, geht einkaufen und zum Schwimmen an den Kalterer See. Oder die Touristen übernachten in der Talsohle und machen ausgedehnte Ausflüge am Berg.

*Benedikt Terleth:* Für uns Altreier war es immer schon normal, ins Tal hinunterzu-

fahren, um Dinge zu erledigen. Geholfen hat sicher, dass wir in den Entscheidungsgremien das Kirchturmdenken hintenangestellt haben. Berg und Tal, das ist für uns eins. Im Grunde wird der natürliche Bewegungsraum von uns Unterlandlern nun auch dem Gast angeboten.

”

WIR MÜSSEN DIE TOURISMUSSTRÖME AUFS GANZE LAND VERTEILEN, NICHT NUR ZU DEN HOTSPOTS LENKEN.

*Lukas Varesco*

“

### Braucht es mehr Touristen im Unterland angesichts fehlender Beherbergungsstrukturen und rückläufiger Bettenanzahlen?

*Anton Dalvai:* Die Betriebe müssen gut arbeiten können. Wir haben eine Auslastung von nur 110 Tagen im Jahr. Zählt man das in einem Stück zusammen, dann würde die Saison von 1. Jänner bis April dauern, das ist eindeutig zu wenig. Bei zu geringer Auslastung sind die Mitarbeiter nicht bezahlbar. Daher bleiben Betriebe zeitweilig geschlossen und öffnen nur bei ausreichender Auslastung. Nur die Bar offenlassen, das rechnet sich nicht. Das ist ein Nullsummenspiel.

*Lukas Varesco:* Das Ziel ist es, das ganze Jahr über eine bessere Auslastung zu erzielen und auch die Wertschöpfung für

die Betriebe zu erhöhen. Die 10 Gemeinden der Tourismusorganisation Südtirols Süden verzeichnen an die 500.000 Nächtigungen, während einzelne Gemeinden in Südtirol allein schon bei einer Million liegen. Da haben wir eindeutig Nachholbedarf. Wir müssen die Tourismusströme in Südtirol nicht nur auf die Hotspots lenken, sondern besser aufs ganze Land verteilen, dort wo noch Platz ist, wie im Unterland oder auch im Sarntal oder im Ultental.

### Wir schaut es mit der touristischen Auslastung am Jochgrimm aus?

*Fabian Foppa:* Das ist ein „Ausreißer“. Unsere Hauptklientel sind seit jeher Schulklassen oder Sportgruppen, die von überall herkommen, um ihr Training zu absolvieren, auch von Polen, Kasachstan, der Schweiz. Wir nutzen die bestehenden Strukturen wie etwa den Laufparcours von Lavazè zum Jochgrimm. Wir sind die Alternative zu den großen Skigebieten und daher eine interessante Destination für Familien mit Kindern, auch für viele Einheimische. Bei uns kann man noch in Ruhe Skifahren.

*Lukas Varesco:* Das fügt sich perfekt ins Gesamtbild ein: „Klein, aber fein“. Jochgrimm ist ein sanftes Gebiet mit einer bewährten Gästesicht. Das Gebiet hat sich dank unternehmerischer Initiative weiterentwickelt, aufgrund dessen, was schon da war.

*Benedikt Terleth:* Wir haben nicht große Bettenburgen, das sind oft Familienbetriebe, da können auch Fehler passieren. Bei uns kann der Gast aber noch mit den



~ Der Naturpark Trudner Horn ist der artenreichste Naturpark Südtirols

Quelle: VCastelfeder

### Südtirols Süden in Zahlen

10 Gemeinden  
140 Mitglieder  
7 Ortsgruppen  
4.923 Gästebetten  
464.904 Übernachtungen  
134.599 Ankünfte  
214 Beherbergungsbetriebe

Quelle: Tourismusverein Castelfeder



Einheimischen zusammensitzen und ein Ratscherle machen. Wir zielen auf Gäste ab, die es müde sind, in große Ressorts zu gehen, die die Ruhe und kleine, persönliche Erlebnisse und lokale Qualitätsprodukte schätzen. Mit der Altreier Lupinie hat Altrei es zum Beispiel geschafft, Mitglied von Slow-Food-Italia zu werden.

*Otto Pomella:* Ja genau, das passt auch gut mit der Weinwirtschaft zusammen. Gemeinsam „a Glas“ zu trinken, das ist Unterlander Gastfreundschaft und Geselligkeit.

**In Zusammenarbeit mit dem Wein gibt es bereits mehrere Produkte, die gut ankommen.**

*Lukas Varesco:* Wie schon Otto Pomella gesagt hat, Genuss und Wein ist das, was uns ausmacht. Das Unterland gehört zu einer der begehrtesten und lebenswertesten Weinstraßen Europas. Wir haben Topweinlagen, Topbetriebe und Topprodukte. Diese Vorzeigeprodukte wie die

„Weinexperience“, die geführten Weinwanderungen, die nationalen Blauburgundertage in Montan, Neumarkt und im „Klösterle“ in Laag, die Weinwanderwege, die renommierte Veranstaltung „Summa“

”

DIE FUSION HAT DAS VEREINT, WAS SCHON ZUSAMMENGEWACHSEN IST.

*Anton Dalvai*

“

in Margreid, die ein internationales Publikum anlockt, spiegeln all dies wider.

*Anton Dalvai:* Zu unterstreichen ist aber auch, dass die Tourismusvereine sehr viel zur Verschönerung und Ortsentwicklung der Gemeinden beitragen, ob Bänke, Dorfbeleuchtung, Leit-

system, Willkommenseinfahrten oder Bäume pflanzen. Unter anderem wurden die Buslinien auf Initiative und durch Finanzierung der Tourismusvereine ausgebaut, wie der Abendbus vom Fennberg oder nach Truden und Altrei. Das kommt eindeutig auch den Einheimischen zugute.

**Ein neues Produkt ist die Gästekarte „Südtirols Süden Card“?**

*Lukas Varesco:* Ja, darauf sind wir besonders stolz. Die Karte ermöglicht es den Gästen, problemlos die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Der Gast soll das Auto daheimlassen, das ist stimmig mit unserem Konzept von Ruhe und Nachhaltigkeit. Darüber hinaus können über 50 Freizeit-, Kultur- und Weinleistungen zu einem begünstigten Preis in unserer Region und bei unseren Nachbarn genossen werden, das ist schon einzigartig.



~ Das Viadukt der Fleimstaler-Bahntrasse mit Blick auf die Paradeweinlage Mazon

Quelle: IDM - Alex Moling

## Welche Rolle spielt bei alledem das Land Südtirol?

*Lukas Varesco:* Das Tourismusentwicklungskonzept des Landes LTEK 2030+ bringt einige gute Ansätze. Der Grad der touristischen Entwicklung ist allerdings nicht überall gleich. So gilt beispielsweise Kurtinig als touristisch hochentwickelt. Dies muss in einem größeren Kontext gesehen werden. Auch der Bettenstopp wurde nach dem „Gießkannenprinzip“ landesweit einheitlich eingesetzt.

## Fließen die lokalen landwirtschaftlichen Produkte auch ins Gesamtkonzept ein?

*Anton Dalvai:* Ja, natürlich. Sie zeichnen uns aus und werden bereits in der Gastronomie eingesetzt. Das wissen Einheimische und Gäste sehr wohl zu schätzen. Wir haben eine Topgastronomie zu noch

verhaltenen Preisen.

*Lukas Varesco:* Es braucht aber auch einen zentralen Punkt, um die Produkte besser sichtbar zu machen und zu vermarkten. Seit Jahren sind verschiedene Unterlandler Player, Institutionen und Interessensvertreter dahinter, dass ein Schaufenster des Tales und ein Ort der Begegnung errichtet wird, für unsere regionalen Produkte. Vielleicht kann in diesem Zusammenhang die Suche nach einem gemeinsamen Sitz des Tourismusvereins neue Impulse geben.

## Was kann die Destination „Süden Südtirols“ allgemein bewirken?

*Anton Dalvai:* Die Destination kann für alle Akteure bessere Rahmenbedingungen schaffen und dazu beitragen, dass die Betriebe besser arbeiten und sich weiterentwickeln können. Letztendlich

braucht es immer auch die unternehmerische Initiative.

*Lukas Varesco:* Der Zusammenschluss soll daher auch nach innen Mut machen und dazu führen, dass wir uns unserer Stärken bewusst werden. Die Zusammenarbeit mit dem Verein Südtiroler Weinstraße, den lokalen Weinproduzenten, den Betrieben und der Bevölkerung ist entscheidend, um einzigartige Angebote zu entwickeln und zu koordinieren. Dabei wollen wir ein Rückzugsort bleiben, die Natur schützen und auf einen sanften Tourismus setzen. Wo gibt es das denn noch, dass man stundenlang wandern kann, ohne einer Menschenseele zu begegnen? ■

**Renate Mayr**

[renate.mayr@dieweinstrasse.bz](mailto:renate.mayr@dieweinstrasse.bz)



# Regiolaib – Dein Brot aus Südtiroler Getreide

Südtiroler Brot gibt es in den unterschiedlichsten Formen und Geschmacksrichtungen. Das Projekt Regiolaib ist Ausdruck der Vielfalt des Südtiroler Getreides und der traditionellen Handwerkskunst.

Jeden Freitag stellen alle Bäckereien, die das Qualitätszeichen Südtirol nutzen, einen Laib Brot her, der aus Regiokorn, Getreide aus Südtirol, besteht.

Das Brot wird nach eigenem Rezept hergestellt und mit einer orangenen Schleife und einer Oblate mit dem Qualitätszeichen Südtirol gekennzeichnet.

Das Qualitätszeichen Südtirol garantiert, dass das Brot in der Region hergestellt wird und dass mindestens 75 Prozent des verwendeten Mehls aus Südtiroler Getreide besteht. Die Zubereitung erfolgt nach hauseigenen Rezepten und traditionellen Verfahren. Eine un-

abhängige und zertifizierte Kontrollstelle überprüft, dass die Bäckerei sich an die Qualitätsbestimmungen hält.

Seit 2011 zielt das Projekt Regiokorn darauf ab, Südtiroler Bauern wieder für den Anbau von Getreide zu gewinnen. Mit Erfolg: Derzeit kultivieren 60 Bauern und Bäuerinnen auf ca. 100 Hektar Roggen, Dinkel, Gerste und Buchweizen.

Initiiert wurde das Regiokorn-Projekt in Zusammenarbeit zwischen IDM Südtirol, dem Versuchszentrum Laimburg, dem Südtiroler Bauernbund und der Meraner Mühle.

Hol dir deinen Regiolaib! Jeden Freitag erhältlich in allen Bäckereien, die Produkte mit dem Qualitätszeichen Südtirol herstellen. ■

**i** Finde hier unsere Mitgliedsbäckereien: [qualitaetsuedtirol.com/getreide](http://qualitaetsuedtirol.com/getreide)



Quelle: IDM – Armin Huber



# Regiolaib

## Dein Brot aus Südtiroler Getreide

Jeden Freitag frisch in allen Bäckereien mit Produkten mit Qualitätszeichen Südtirol.  
*Geprüfte Qualität, garantierte Herkunft.*





# „Autobahnfahren ist gefährlicher als Fliegen“

ES IST EIN TYPISCHER KINDHEITSTRAUM: PILOT WERDEN. AARON FISCHNALLER HAT IHN SICH VERWIRKLICHT, UND DAS BEREITS IN JUNGEN JAHREN. DER KURTINIGER FÜHLT SICH ÜBER DEN WOLKEN WOHL, REISEN IST SEIN BERUF. EIN JETSET-LEBEN FÜHRT ER DESHALB ABER NICHT.

Wenn Aaron Fischnaller von seiner Arbeit spricht, ist ihm die Begeisterung anzusehen. Der fast 27-Jährige hat keinen alltäglichen Job, er ist Pilot. Seit drei Jahren fliegt er für eine Flugesellschaft mit Sitz in Trient Privatkunden durch die Luft. „Wir sind ein Betreiber für Flugzeuge privater Unternehmen. Das funktioniert im Grunde wie ein Mietwagen mit Fahrer, nur, dass es eben ein Flugzeug ist“, sagt der junge Kurtiniger. Ausgangspunkt sind Flughäfen in Norditalien, die Ziele liegen rund zwei Stunden entfernt. So geht's etwa nach London, Kopenhagen, Paris, Ibiza, Tunesien oder Griechenland. „Das ist zurzeit meine Spielwiese“, sagt der Pilot. Meist sind es Geschäftstermine, für die er unterwegs ist. Er flog aber auch schon Musik- oder Fußballstars. „Die meisten Passagiere sind angenehme Leute. Da es nur kleine Flugzeuge ohne Flugbegleiter sind, habe ich viel Kontakt zu ihnen. Das gefällt mir an meiner Arbeit gut. Außerdem ist es sehr abwechslungsreich: immer andere Kunden und neue Ziele“, unterstreicht er.

## VON ZÜGEN, FÄHREN UND FLUGZEUGEN

Schon als Kind habe ihn alles fasziniert, was sich bewegt. Zuerst seien es Züge gewesen, „als wir Mama vom Bahnhof

abgeholt haben. Als es dann mit der Fähre nach Sardinien und Elba in den Urlaub ging, habe ich eine Weile nur noch Fähren gezeichnet“, schmunzelt Fischnaller. Das Feuer für's Fliegen habe dann aber ein Flugsimulator in ihm erweckt, den sein jüngerer Bruder geschenkt bekommen hatte. „Ich war so zehn, elf Jahre

alt. Mich hat es beeindruckt, wie man steuert und ich wollte immer mehr ausprobieren und verstehen, wie das alles funktioniert“, erinnert er sich. „Ich glaube, da hat es mich gepackt.“

## PRIVATPILOTENLIZENZ MIT 17 JAHREN

Nach der Mittelschule ging es für den Kurtiniger aber erstmal ans Realgymnasium in Bozen. „Mein Problem: Ich bin dort zur Schule gegangen, weil ich es musste, nicht, weil ich es wollte.“ Im Sommer erzählte ihm dann ein Betreuer bei einem Caritas-Kolonieaufenthalt in Cesenatico von einer ganz besonderen Oberschule: „So erfuhr ich vom Liceo Scientifico Aeronautico in Bergamo. Ich wusste sofort: Da will ich hin! Das sagte ich dann auch so meiner Mutter.“ Anfangs skeptisch sicherten seine Eltern ihm aber ihre Unterstützung zu, unter einer Bedingung: „Ich sollte die Schule in Bergamo selbst anrufen und den Schulwechsel selbst in die Hand nehmen. Das tat ich dann

”

FLIEGEN IST DAS, WAS  
ICH MACHEN MÖCHTE.  
DA BIN ICH JETZT NOCH  
BEGEISTERT WIE EIN KIND.

“

auch.“ Ab der zweiten Oberschulklasse ging es für Fischnaller also nach Bergamo, wohnen konnte er im Schulheim und später in einer WG. „Zuerst war ich der einzige Südtiroler. Nach einem Jahr kamen dann ein Meraner dazu und ein paar Trientner. Es ist eigentlich ein normales Realgymnasium, nur, dass auch die Fächer Navigation, Meteorologie und Luftrechte unterrichtet werden.“ Nach der zweiten Klasse, im Alter von 16 Jahren, hatte er dann auch schon den Ultraleichtschein in der Tasche, mit 17 die Privatpilotenlizenz. Nach der Matura hieß es dann: Flugstunden sammeln. „Um weitere Flugscheine zu machen und gewerblich zu fliegen, muss man 100 Flugstunden Flugerfahrung vorweisen können. Das kann eine ganz schön teure Angelegenheit werden, da man sich dafür normalerweise selbst einen Flieger mieten muss. Ich hatte das große Glück, dass ich in Bozen in einem Unternehmen einen Bürojob gefunden habe, bei dem ich aber alle ein, zwei Wochen den Chef für einen Arbeitstermin mit dem Firmenflugzeug fliegen durfte. Da ging es dann öfter mal nach Florenz, LAquila, Rom. So konnte ich meine Flugstunden sammeln und verdiente gleichzeitig auch Geld“, erzählt der junge Pilot. Nach etwas über einem Jahr ging es dann für ihn weiter auf die Flugschule in Valbrembo bei Bergamo für die gewerblichen Flugscheine. „Meine Eltern haben mich immer unterstützt und standen hinter mir.“ Auch finanziell. Denn so eine Pilotenausbildung kostete gut und gerne um die 100.000 Euro. Dank des Jobs in Bozen und der teuren Flugstunden, die sich Aaron Fischnaller dadurch erspart hat, wurde es für ihn aber um einiges günstiger.

### **BEGEISTERTER FLUGLEHRER**

Dass es sich gelohnt hat, steht für den Kurtiniger außer Frage: „Fliegen ist das, was ich machen möchte. Da bin ich jetzt noch begeistert wie ein Kind. Wenn ich das nicht wäre, könnte ich auch meinen Job als Fluglehrer nicht ausüben.“ Nach seiner Ausbildung machte Fischnaller nämlich den Fluglehrerschein und begann bald in eben der Flugschule in Bergamo zu unterrichten, die er selbst besucht hatte. Zwei Jahre lang war er hauptberuflich Fluglehrer, auch heute unterrichtet er noch, wenn er nicht gerade selbst fliegt, allerdings an den Flugschulen Bozen und Trient. „Ich habe Anfang 2020 meine Ausbildung abgeschlossen und begonnen, als Fluglehrer zu arbeiten. Wir erinnern uns, was das für ein Jahr war“, spielt der Pilot auf die Coronapandemie an. „Am Flughafen Bergamo wurden damals zehn Flugbewegungen pro Tag gezählt. Alleine sechs davon waren von der Flugschule. Und das an einem Flughafen, an dem es bei Normalbetrieb über 200 Flugbewegungen täglich gibt! Auch die Fahrt auf der Autobahn nach Bergamo war ein Erlebnis: Die Straßen waren fast leer, fast zum Fürchten. Es gab keine typischen Staus.“

### **AUTOFAHREN GEFÄHRLICHER ALS FLIEGEN**

Apropos Staus und Autobahn fahren: Das ist der Teil an seinem Job, den Aaron Fischnaller nicht mag und den er als den „gefährlicheren“ bezeichnet: „Mein Job ist absolut nicht gefährlich. Das gefährlichste ist, stundenlang Autobahn zu fahren, um zum Flughafen zu kommen.“ In eine brenzlige Situation sei er in der Luft noch nie gekommen, sagt der Pilot. Im Cockpit fühle er sich wohl: „Man ist in einem dreidimensionalen Raum. Abgesehen



◁ *Aaron Fischnaller fliegt an etwa 15 Tagen im Monat Privatkunden durch die Luft. Daneben arbeitet er als Fluglehrer.*

Quelle: Privat

von der Landebahn ist es nicht eng, man hat keine Leitplanken links und rechts. Man ist auch immer zu zweit unterwegs – auch wegen der hohen Arbeitsbelastung.“

### **STERNE, SONNE UND REGENBOGEN**

Bei seinen Kurzstreckenflügen gebe es wenig Zeit zum Ausruhen. Im oberen Luftraum müsse man zwar den Autopiloten einschalten, es gebe aber genügend zu tun. „Man hat aber auch mal einen Moment, um in der Nacht den Sternenhimmel zu genießen oder einen Sonnenunter- oder -aufgang. Das ist nach wie vor cool. Im vergangenen Jahr konnte ich ein besonderes Naturspektakel erleben, den Kometen Tsuchinshan-ATLAS. „Vom Festland aus war die Sicht von Wolken verdeckt, wir aber waren über den Wolken und konnten ihn über dem Meer vor Korsika unerwartet bestaunen.“ Auch Regenbögen seien faszinierend oder Städte von oben. „Letztens haben wir in einer glasklaren Nacht Paris angefliegen. Um auf dem Flugplatz Le Bourget zu landen, muss man um den Eiffelturm herumfliegen, das war schon toll!“ An den Flugzielen selbst bleibe meist nur wenig Zeit für Besichtigungen. „Dass man als Pilot dort urlaube kann, ist ein Klischee. Tatsächlich landen wir oft am Abend, dann geht es ins Hotel und in der Früh fliegen wir wieder zurück. Ein-, zweimal im Monat habe ich das Glück, dass wir vielleicht schon vormittags landen, dann geht sich am Nachmittag eine Runde aus“, erzählt der Kurtiniger. Der Aufenthalt am Zielort sei aber oft auch anstrengend. „Etwa, wenn ich stundenlang herumwarten muss, weil sich ein Arbeitstermin verzögert. Dann lese ich eben ein Buch oder erledige Papierkram – davon gibt es leider genug. Es ist für mich weniger anstrengend, an einem Tag vier Flüge zu machen als herumzuwarten.“ Das Fliegen sei nach wie vor sein Traumberuf, sagt Aaron Fischnaller. Künftig will er als Langstreckenpilot Fuß fassen, immer für Privatflüge, denn, so der Pilot, „die sind auf jeden Fall abwechslungsreicher als Linienflüge.“ ■

**David Mottes**

[david.mottes@dieweinstrasse.bz](mailto:david.mottes@dieweinstrasse.bz)



NACHGEFRAGT

# Mögen sie Konzerte und wie oft besuchen sie welche?

”



**Giulia Pomarolli, Neumarkt**

Zwei- bis dreimal im Jahr versuche ich größere Konzerte zu besuchen und schaue mir auch gerne kleinere, lokale Festivals oder Künstler live an. Das Besondere an Konzerten ist die mitreißende Atmosphäre – die Livestimmung hat etwas Einzigartiges. Selbst Konzerte von Musikern oder Bands, die nicht zu meinen Favoriten gehören, haben mich begeistert.

”



**Beatrix Werth, Penon/Kurtatsch**

Als Musiklehrerin und Chorleiterin liegt es wohl einfach auch in der Natur der Sache, dass ich Konzerte besuche – instrumentale und vokale. Konzerte geben neue Inputs für die eigene Arbeit, für meine Schüler sind sie eine große Bereicherung, da sie Ziele brauchen. Vor allem aber wecken sie Emotionen – Konzerte können so rühren, dass man Tränen in den Augen hat.

”

**Silvia Ebnicher, Siebeneich/Terlan**

Im Jahr besuche ich mindestens 5 Konzerte und zusätzlich weitere kleinere Musikveranstaltungen. Meine große Leidenschaft ist Vasco Rossi. Nicht umsonst bin ich jahrelang schon in seinen Fanclub eingeschrieben. Das bringt finanzielle Vorteile und im Konzert dürfen wir hautnah dabei sein.



**Georg Pomarolli, Salurn**

Ich liebe Konzerte! Ich versuche, so oft wie möglich welche zu besuchen, selbst wenn das manchmal längere Anreisen erfordert. Doch jede Strecke ist es wert, denn für mich gibt es keine schönere Art, echte Musiker und ihre Kunst zu unterstützen – gerade in einer Zeit, in der Musik zunehmend automatisiert entsteht.



”

”



**Verena Malferttheiner, Nals**

Ich gehe sehr gern auf Konzerte, leider nur viel zu selten. Am liebsten mag ich kleine Konzerte, bei denen ich den Leuten auf der Bühne beim Musizieren zusehen kann. Mein letztes Konzert war tatsächlich ein Wohnzimmerkonzert in Meran mit Nico Platter. Sehr intim und eine wahre Klangreise!

”



**Ruth Schleier, Terlan**

Ja ich liebe Konzerte sehr, leider war ich vor eineinhalb Jahren das letzte Mal, und zwar Marillion Weekend in Padova. Ich mag verschiedene Stilrichtungen, am wichtigsten ist mir aber das gemeinsame Erlebnis mit Menschen, die ich mag. Würde ich gern häufiger machen.



**Buderus**

**Nutzen Sie die Landesbeiträge**



Heizungssysteme, Kühlsysteme  
und Warmwasserbereitung mit Zukunft

**WÄRMEPUMPEN**

Kommen Sie zur Beratung in unseren  
Showroom in Eppan - Sillnegg 2

T. 0471 662807 | info@mc-thermo.com | www.mc-thermo.com



HEISSES EISEN

# Kulturelle Geisterfahrer

SPÄTESTENS SEIT DER WIEDERWAHL VON DONALD TRUMP ZEIGT SICH:  
DAS DEMOKRATISCHE WAHLRECHT IST NICHT UNPROBLEMATISCH.

Soll eine Bezirkszeitschrift sich der Vorgänge auf der internationalen Bühne annehmen? Ja, wenn diese Vorgänge auch lokal zu beobachten sind und auch im Kleinen ein Problem darstellen.

Die Rede ist von den Hintergründen der Wahl Trumps zum 47. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika. Dabei stellt sich grundsätzlich die Frage: Was haben sich die Wähler, angesichts seines Versagens während seiner ersten Amtszeit, eigentlich dabei gedacht? Oder besser haben sie eigentlich gedacht? Wohlgermerkt geht es nicht dezidiert um The Donald, sondern um den Politikstil und besonders um diejenigen, die sich davon blenden lassen. Ist das für Demokratien typische Wahlrecht, in dem jede Stimme gleichen Wert hat, unter diesen Voraussetzungen noch haltbar? Winston Churchills Aussage, wonach Demokratie die schlechteste aller Regierungsformen sei, er aber keine bessere kenne, bringt die Problematik auf den Punkt, bricht aber gleichzeitig eine Lanze für die weitreichende Beteiligung an der Gestaltung eines Staates.

## DOOFE DÜRFEN NICHT MEHR WÄHLEN

Es gibt aber tatsächlich einen nicht unerheblichen Teil der Bevölkerung, der nicht besonders informiert ist, um es nett auszudrücken. Konrad Adenauer, der erste deutsche Bundeskanzler, bezeichnete das Wahlvolk hinter vorgehaltener Hand sogar als strohduhm.

Jason Brennan, Professor für Politikwissenschaft und Philosoph an der Washingtoner Georgetown University hat 2017 das Buch „Gegen Demokratie. Warum wir die Politik nicht den Unvernünftigen überlassen dürfen“ veröffentlicht und darin theoretisiert, warum er allen „nicht besonders informierten Bürgern“ das Wahlrecht entziehen würde: nämlich weil Doofe eben doof wählen. Laut der überspitzten Thesen von Brennan wäre es für sie sogar besser, wenn sie nicht wählen dürften, weil sie vielfach

gegen ihre Interessen wählen. Brennan schlägt daher vor, dass Bürger einen Wissenstest bestehen müssen, um sich an die Urnen begeben zu dürfen. Oder man überträgt die Entscheidungsgewalt eben von vorne herein den Wissenden. Das wäre übrigens ganz nach Platons Geschmack, der das einzig sinnvolle Regierungssystem in der Epistokratie, der Philosophenherrschaft, zu erkennen glaubte. Brennans Provokation hat natürlich Schwächen, denn die Antwort auf die Frage, wie diese Wissenden ausgewählt werden sollen, bleibt er schuldig.

## BODENSTÄNDIGKEIT MAG POPULISMUS

Rechte Wähler gelten als durchschnittlich weniger intelligent. Forschungsergebnisse über Jahrzehnte scheinen die Korrelation von Intelligenzquotient und Hang zu rechter Ideologie zu bestätigen. Eine britische Langzeitstudie mit 6000 Menschen zeigt: Wer später im Leben progressive Parteien wählte, hatte als Kind im Schnitt einen IQ von 108. Bei Konservativen waren es 104. Wer sich für eine rechtsextreme Partei entschied, dessen IQ lag als Kind bei unter 100. Eine Studie von 2010 mit 14.000 amerikanischen Jugendlichen ergab ein deckungsgleiches Bild. Prof. Tobias Rothmund von der Uni Koblenz-Landau erklärt, dass es Unterschiede in der Art und Weise, wie Informationen verarbeitet werden und im Willen gibt, sich mit Themen kritisch auseinanderzusetzen und bereit für neue Erfahrungen zu sein. Und da zeigen Konservative weniger Motivation. Allerdings ist das nur ein Teil der Wahrheit. Es gibt auch eine andere, unbequeme. Menschen wählen rechte bis extrem rechte Parteien nicht, weil sie dumm sind, sondern weil sie deren Werte teilen. Sie finden Rassismus und autoritäre Politik richtig. Wer den wissenschaftlichen Konsens, zu welchem Thema auch immer, ignoriert, tut das nicht, weil er keine Informationen hat, sondern weil er sie ablehnt, wenn sie nicht in sein Weltbild passen. ■

AGROCENTER  
BOZEN

## Imkerei Frühjahrsangebot

im Februar und März 2025



10er Dadant Beute  
KUBIK mit Honigraum  
und Rähmchen  
komplett (Natur)  
*arnia Dadant KUBIK  
da 10 favi completa  
(sverniciata)*  
nur/solo

**99,00 €**

10er Dadant Beute  
STANDARD mit  
Honigraum und  
Rähmchen komplett  
(Natur)  
*arnia Dadant  
STANDARD da 10 favi  
completa (sverniciata)*  
nur/solo

**115,00 €**

Dadant  
Rähmchen  
Honig / Brut

nur/solo  
**1,00 €**

...und viele weitere  
Imkerei-Angebote!



Agrocenter Bozen OHG - Fachhandel für die Landwirtschaft  
Gewerbegebiet 3 - 39053 Kardaun - Bozen Nord  
Tel. +39 0471 981471 - info@agrocenter.it - www.agrocenter.it

Abholpreise inkl. MwSt.  
Prezzi di ritiro IVA incl.

# WAS IST LOS im Februar?

FR  
07

**EVENT**

- › **Stromkeller PUNK**  
20.00 Uhr | Jugendzentrum Jux Lana

**KINO**

- › **The Apprentice – Die Trump Story**  
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Maria (it.)**  
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA  
08

**KINO**

- › **Super Charlie**  
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Maria (it.)**  
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **The Apprentice – Die Trump Story**  
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO  
09

**KINO**

- › **Super Charlie**  
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Maria (it.)**  
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **The Apprentice – Die Trump Story**  
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

DI  
11

**KINO**

- › **Diamanti (it.)**  
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

**MUSIK**

- › **Kultur Kontakt Eppan Shingyoung Lee – Pianistin**  
20.00 Uhr | Lanserhaus Eppan

FR  
14

**EVENT**

- › **Valentinsmarkt**  
08.00 Uhr | Ortszentrum Tramin

**KINO**

- › **Widow Clicquot (engl. mit deutschen Untertiteln)**  
17.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **September 5**  
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA  
15

**KINO**

- › **Shambhala - Originalfassung mit deutschen Untertiteln**  
17.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **September 5**  
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO  
16

**EVENT**

- › **Bobby Music – 25 Jahre Jubiläum**  
14.30 Uhr | Vereinshaus Kaltern

**KINO**

- › **Shambhala – Originalfassung mit deutschen Untertiteln**  
17.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **September 5**  
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

DI  
18

**KINO**

- › **Emilia Pérez**  
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

MI  
19

**MUSIK**

- › **Kultur Kontakt Eppan, Trio Margulis**  
20.00 Uhr | St. Josefkirche St. Michael/Eppan

FR  
21

**KINO**

- › **Cranko**  
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Der Lehrer, der uns das Meer versprach**  
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA  
22

**EVENT**

- › **Maschgra Umzug**  
14.00 Uhr | ab Ansitz Freienfeld, Kurtatsch

**KINO**

- › **Paddington in Peru**  
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Der Lehrer, der uns das Meer versprach**  
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Cranko**  
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO  
23

**EVENT**

- › **46. Leiferer Fasching**  
13.00 Uhr | Kennedy- und Brennerstraße, Leifers

**KINO**

- › **Paddington in Peru**  
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Cranko**  
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Der Lehrer, der uns das Meer versprach**  
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

DI  
25

**KINO**

- › **Maria (it.)**  
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

DO  
27

**EVENT**

- › **Großer Faschingsumzug**  
14.00 Uhr | Ländparkplatz Lana
- › **Faschingsumzug Terlan**  
13.00 Uhr | ab Parkplatz Haus des Apfels
- › **Äpfliachl Ball**  
20.30 Uhr | Bürgerhaus Tramin

SO  
02

**EVENT**

- › **Egetmann's Wagenfest**  
10.00 Uhr | Sportplatz Tramin
- › **34. Lananer Radlfasching**  
14.00 Uhr | Sportzone Lana

DI  
04

**EVENT**

- › **Egetmann Umzug**  
13.00 Uhr | ab Festplatz Tramin

Kirchturmpolitik isch Quark  
Des hot man iaz verständn  
Mit „Einigkeit macht stark“  
Konnsch a im Tourismus besser ländn.  
Ressourcen besser nutzen  
Hoaßt die Maschine besser schmiern,  
Es Gebiet fein außerputzn,  
Südtirols Süden guat präsentiern.



TIRGGTSCHILLER

## GROSSES PUBLIKUM ERWÜNSCHT?

veranstaltungen@dieweinstrasse.bz

Bewerben Sie Ihre Theater-  
vorstellung, Ausstellung  
oder Buchpräsentation  
kostenlos.

# THEATER

## Theatergruppe St. Michael/Eppan

Chaos im Kaufhaus  
(Kaufhaus in Trouble)

**Autor:** Lustspiel von Winnie Abel | **Regie:** Christian Mair  
**Ort:** Kultursaal Eppan

**SO 23.02., MI 26.02., FR 28.02., SO 02.03. UND MO 03.03.25**

jeweils um 20 Uhr, SO um 18 Uhr

**KARTENVORVERKAUF** unter Tel. 339 718 3856 ab 01.02.2025,  
täglich von 16–19 Uhr

## Heimatbühne Branzoll

So ein Affentheater!

**Autor:** Komödie von Gerry Jansen | **Regie:** Erwin Egger  
**Ort:** Kulturhaus Branzoll

**FR 28.02., SO 02.03., DO 06.03. UND SA 08.03.25**

jeweils um 20 Uhr, SO um 18 Uhr

**KARTENVORVERKAUF** unter Tel. 338 837 5007

# VORTRAGSREIHE

Bauen wir für die Zukunft!

Wer heute ein Bau- oder Sanierungsprojekt plant, sieht sich einer Vielzahl von Herausforderungen gegenüber: Bürokratische Hürden, finanzielle Unsicherheiten und technische Fragestellungen können den Prozess sowohl komplex als auch teuer machen.

Aus diesem Grund organisiert die Gemeinde Eppan a.d.W. eine dreiteilige Vortragsreihe, die sich an Hausbesitzer, Bauinteressierte und Planende richtet. Die Reihe bietet wertvolle Einblicke und praxisorientierte Lösungsansätze – von energieeffizientem Bauen und Sanieren über moderne Heizsysteme bis hin zu innovativen Finanzierungsmöglichkeiten.

Die Vorträge, die am 12. Februar, 26. Februar und 12. März jeweils um 19:30 Uhr im Tannerhof in Girlan stattfinden, bieten einen umfassenden 360°-Blick auf alle relevanten Themen rund ums Bauen und Sanieren.

Die Veranstaltungen sind kostenlos, dauern jeweils etwa zwei Stunden und beinhalten eine offene Fragerunde sowie einen Umtrunk, der den Austausch mit den Experten fördert. Die Vorträge werden hauptsächlich auf Deutsch gehalten; italienische Beiträge werden im Programm gekennzeichnet. ■

# VORTRAG

Natur im Garten

**Referent:** Sara Nicli vom Versuchszentrum Laimburg

**Ort:** Kulturhaus Kurtatsch

**Datum:** MI 12.02.2025 um 19.30 Uhr

# JAHRGANGSFEIER

Der Eppaner Jahrgang 1985 feiert

Liebe Jahrgangskollegen, da heuer ein besonderes Jahr für uns ist und wir dieses auch gebührend feiern möchten, sind wir dabei, eine Feier in unserem Jugendstil zu organisieren. Das voraussichtliche Datum wird Mitte-Ende Mai sein. Der genaue Termin wird natürlich noch bekannt gegeben - vertraut uns, es wird cool! Um einen Anhaltspunkt der Teilnehmerzahl zu haben und um einige organisatorische Dinge zu erledigen, bitten wir vorab um eine Anzahlung auf unser eigens eingerichtetes Konto: Feichter/Tribus Jahrgang, IBAN 1985IT86T0825558160000300284670. Wir haben auch eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet, wo wir alle kommenden Infos veröffentlichen werden. Mit diesem QR-Code gehts zur Gruppe. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme. Das Ok-Team Jahrgang 1985.

**Ort:** wird noch bekannt gegeben

**Datum:** Mitte-Ende Mai 2025



3-teilige Vortragsreihe

Serie di conferenze in 3 parti



Bauen wir  
für die Zukunft!

Costruiamo  
per il futuro!



Vergangenheit

Tun und nicht  
jammern

Gegenwart

Mitten im  
Leben

Zukunft

Gespannt, was  
noch kommt

# Karrierefrau mit Hausverstand

**Paulina Schwarz**, Jahrgang 1967, wuchs auf einem Bergbauernhof in Mölten mit sechs jüngeren Schwestern auf und übernahm früh Verantwortung. Nach der Mittelschule besuchte sie die Frauenoberschule und finanzierte sich – trotz finanzieller Herausforderungen – ihr Jusstudium mit Nebenjobs selbst. Ihr Rezept dafür? „Ich bin ein Frühmensch“, sagt die sympathische Powerfrau. Noch heute beginnt sie ihren Arbeitstag meistens in den frühen Morgenstunden. Nach einigen Jahren Unterricht an einer Oberschule und der Tätigkeit in einem Interessensverband gründete sie 1999 das Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen Pronorm, das sich unter anderem auf Arbeitssicherheit und Managementsysteme spezialisiert hat.



Heute beschäftigt sie rund zwanzig Mitarbeiter. Neben ihrer unternehmerischen Tätigkeit sitzt Paulina Schwarz in mehreren Verwaltungsräten sowie nationalen und internationalen Gremien, wo ihre Expertise geschätzt wird. Sie war das erste weibliche Mitglied im Verwaltungsrat des Raiffeisenverbandes und ist Obfrau der Raiffeisenkasse Etschtal. Auch privat meisterte die berufstätige Mutter von Zwillingen – heute 27 Jahre alt – viele Herausforderungen. Ihr Lebensmotto: Tun und nicht jammern.

◁ *Mit Mut, Disziplin und Herz: Paulina Schwarz, Obfrau der Raiffeisenkasse Etschtal (Andrian, Mölten, Nals, Terlan), hat sich mit ihrem Unternehmen Pronorm und ihrem Engagement in mehreren Gremien einen Namen gemacht*

## Prägende Kindheitserinnerung?

*Paulina Schwarz:* Tun, einfach machen, nicht jammern. Das war bei uns zu Hause ein Grundsatz.

## Was zeichnet Sie als Führungskraft aus?

Die Fähigkeit zu delegieren und Vertrauen in meine Mitarbeiter und mein Führungsteam zu haben. Ohne Vertrauen kann man nicht führen, nicht wachsen und sich nicht mit neuen Themen beschäftigen.

## Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Schwierig?

Das ist definitiv eine Herausforderung und war nie einfach. Ohne die Unterstützung meiner Familie wäre es nicht möglich gewesen.

## Welche Eigenschaften muss man als Frau haben, um an die Spitze zu kommen?

Frauen müssen ihre Komfortzone verlassen. Dafür braucht es aber auch Unterstützung – von der Familie, den Unternehmen und der Politik. Berufstätige Mütter müssen gut in die Arbeitswelt zurückkehren können. Es braucht ausreichende Kinderbetreuung, Angebote für Smart Working und Lösungen für Pflegefälle. Parttime-Jobs können zudem eine Falle sein: Frauen sollten sich bewusst sein, dass sie dadurch später weniger Rente erhalten.

## Ein Kompliment, an das Sie sich gern erinnern?

Ein Kollege sagte einmal: Mit dir zu arbeiten ist herrlich. Während andere noch diskutieren, rattert es bei dir schon Lösungen.

## Wie sieht ihr Arbeitstag aus?

Jeder Tag ist anders. Ich bin täglich im Büro, und wenn es nötig ist, arbeite ich samstags von zu Hause aus. Neben vielen Geschäftsterminen gehören auch repräsentative Verpflichtungen dazu. Ein Wochenende ohne Termine ist selten.

## Was sind einige ihrer Aufgaben in den Gremien?

Sehr unterschiedliche. Im Verwaltungsrat, der das Leitungsorgan eines Unternehmens, einer Genossenschaft ist, werden die strategischen Ziele festgelegt, die Unternehmenspolitik definiert und die erforderlichen Ressourcen bestimmt. Entsprechend sind die Aufgaben. Bei Raiffeisen und unserer Raiffeisenkasse geht es mir vor allem auch darum, den Genossenschaftsgedanken voranzubringen. Als lokale Genossenschaftsbank unterstützen und fördern wir unsere Vereine und Veranstaltungen und sind persönlich mit den Menschen und Betrieben vor Ort verbunden und tragen somit zur nachhaltigen Entwicklung in unserem Tätigkeitsgebiet bei.

**Welches Talent würde man Ihnen nicht zutrauen?**

Ich kann gut nähen. Außerdem bin ich seit Kurzem eine „kleine Winzerin“.

**Ihre letzte Weiterbildung?**

Ein Kurs zur Arbeitssicherheit (lacht). Es war an der Zeit, dass ich selbst an einem Kurs teilnehme.

**Was halten Sie von den sozialen Medien?**

Im Grunde genommen sind sie ein sehr positives Instrument. Wie bei vielem im Leben kommt es jedoch auf die Dosis an – zu viel kann schaden, wie in der Medizin.

**Wie entspannen Sie?**

Wann immer es meine Zeit erlaubt, geht's raus an die frische Luft.

**War früher alles besser?**

Nein, nur anders. Früher hatte ich mehr Zeit für den direkten Kontakt mit Kunden. Das fehlt mir heute.

**Rückblickend auf Ihren beruflichen Weg – würden sie alles noch einmal so machen?**

Ja, ich denke schon – zumindest das meiste. Letztlich ist alles meine Entscheidung und jede hat Konsequenzen mit zwei Seiten.

**Ihr Geheimrezept für Erfolg?**

Chancen erkennen und nutzen, auch wenn es nicht immer der richtige Moment ist; denn den gibt es nicht. ■

**Sabine Kaufmann**[sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz](mailto:sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz)

# IHRE MARKE UNSERE BÜHNE

ONE  
ELEVEN  
●.....

KOMMUNIKATION . MARKETING . DESIGN





# Im Auftrag der Südtiroler Weinwirtschaft

PRÄSIDENT DES KONSORTIUMS SÜDTIROL WEIN, OBMANN DER KELLEREI KURTATSCH, OBST- UND WEINBAUER AM UNTEREN PLATTENHOF IN PENON – ANDREAS KOFLER IST EINE DER ZENTRALEN FIGUREN, WENN ES IN SÜDTIROL UM WEIN GEHT.

Andreas Kofler – voller Energie, fokussiert und mitreißend tatkräftig. Als ich ihn in seinem Büro in der Kellerei Kurtatsch treffe, merke ich sofort: Hier sitzt jemand, der nicht nur eine beeindruckende Karriere lebt, sondern dessen Herz für die Weinwirtschaft schlägt. Aufgewachsen auf dem Unteren Plattenhof in Penon, verbrachte Andreas seine Kindheit gemeinsam mit seinen Eltern und seinem Bruder inmitten der Obst- und Weinberge. Seine beruflichen Wurzeln reichen tief: Die Laimburg war für Andreas mehr als nur eine Ausbildungsstätte. Nach seiner Schulzeit arbeitete er in der Landesdomäne und lehrte später als Praxislehrer an derselben Einrichtung. „Ich bin ein echtes Laimburgkind“, sagt er mit einem Lächeln. Zwischen zwanzig und dreißig war Andreas viel unterwegs, um sich weiterzubilden und Erfahrungen im Obst- und Weinbau zu sammeln. Die Hofübernahme schien zu dieser Zeit noch in weiter Ferne. Doch diese Freiheit, Neues auszuprobieren und sich weiterzuentwickeln, hat sich letztlich ausgezahlt. Seine Eltern, die ihn stets unterstützten und ihm bis heute den Rücken freihalten, waren für Andreas in dieser Phase eine wichtige Stütze. Vor drei Jahren hat Andreas nun den elterlichen Hof übernommen und lebt dort mit seiner Frau und seinen zwei Kindern.

## MOTIVATION UND VISION

Schon bevor Andreas Kofler zum Obmann der Kellerei Kurtatsch gewählt worden war, war er Mitglied des Verwaltungsrats – doch das allein reichte ihm nicht. Er wollte mehr bewirken. „Die Geschäfte liefen damals nicht besonders gut“, erklärt er, „ich hatte Visionen und wollte die Kellerei positiv nach vorne bringen“. Regelmäßige Weiterbildungen, Kursbesuche und der Aufbau eines kompetenten Teams bildeten die Grundlage für seinen Erfolg. Kofler revolutionierte die Kellerei, brachte frischen Wind in Verkauf, Vertrieb und interne Strukturen. Seine Ansätze trugen Früchte: Heute erzielt der Betrieb mehr als doppelt so viel Umsatz wie damals. Dabei ist seine Arbeit immer von dem Ziel geprägt, nicht nur das Beste für die Kellerei herauszuholen, sondern auch langfristig etwas für die gesamte Weinwirtschaft Südtirols zu bewegen. Dieses Interesse für die Entwicklung des Weinlands Südtirol führte ihn schließlich bis hin zur Rolle des Präsidenten des Konsortiums Wein Südtirol. Der

Zusammenschluss von 12 Genossenschaften, 33 Weingütern und über 100 Freie Weinbauern stellt eine enorme Herausforderung dar, da die Interessen aller Beteiligten unter einen Hut gebracht werden müssen. Doch Kofler sieht genau darin seine Stärke: in der Koordination, der Moderation und der Förderung gemeinsamer Ziele.

Trotz all der Anforderungen schafft Andreas es, sich Freiräume zu schaffen, die ihm Energie geben. „Ich profitiere besonders vom Reisen – beruflich wie privat“, erzählt er. Ob neue Kulturen, spannende Kellereien oder Weinbauländer – die Eindrücke, die er dabei gewinnt, inspirieren ihn immer wieder aufs Neue. Mit einem Lächeln ergänzt er: „Meine Frau ist dabei zum Glück sehr flexibel – das muss sie auch ein bisschen sein.“

## HERAUSFORDERUNGEN DER WEINWIRTSCHAFT

Andreas Kofler blickt grundsätzlich positiv auf die aktuelle Lage der Südtiroler Weinwirtschaft. „Ja, ich glaube, es steht gut um uns“, meint er und betont dabei die hervorragende Arbeit, die in den letzten Jahrzehnten geleistet wurde. Visionäre Weingüter, Kellermeister und Obmänner, die nicht nur an ihre eigenen Betriebe, sondern immer auch an das große Ganze dachten, hätten den Weg geebnet. „Trotzdem sind die Wolken etwas dichter geworden“, ergänzt er. Eine große Herausforderung ist die weltweit wachsende Anti-Alkohol-Lobby, die sich gegen den Konsum von Alkohol einsetzt. „Natürlich ist das gesundheitlich verständlich“, sagt Kofler, „aber moderater Weingenuss sollte nicht verteufelt werden. Hinzu kommt, dass sich das Konsumverhalten insgesamt verändert hat. Cocktails und Aperitivi sind für manche attraktiver geworden als ein Glas Wein. Zudem spürt die Weinwirtschaft in Südtirol die Auswirkungen eines schwierigen Absatzmarktes – mehr als noch vor eineinhalb Jahren“. Andreas Kofler sieht dafür mehrere Ursachen: „Die wirtschaftliche Krise beim deutschen Gast, die strikten Gesetze für die Einheimischen, ein bewussterer, gesünderer Lebensstil und nicht zuletzt die Preispolitik mancher Gastronomen bereiten durchaus Sorgen. Es bleibt jedoch entscheidend, den Kurs zu halten: Bestehende Märkte – insbesondere Italien, sowie die traditionellen Exportländer – müssen konsolidiert, während neue Märkte erschlossen werden.“

## EINE WEINREGION – 86 LAGENBEZEICHNUNGEN

Die Südtiroler Weinwirtschaft hat mit ihrer Herkunftspyramide ein klares System etabliert, das die Qualität und Identität ihrer Weine untermauert. An der Spitze stehen die Lagenweine, die höchste Präzision und Herkunftstreue garantieren. Mit den DOC-Weinen mit Lagenbezeichnung, auch als Unione Geografica Aggiantiva bekannt, hat Südtirol ein System geschaffen, das sich an renommierten Regionen wie dem Barolo-Gebiet orientiert. In Zusammenarbeit mit Agronomen, Weinbauern, Önologen und Vertretern des Bauernbundes wurden die Lagen in den Gemeinden exakt bemessen und abgegrenzt. Die Anforderungen sind streng: Eine Lage muss geologisch und klimatisch homogen sein, ihr Name im historischen Kataster von Maria Theresia vermerkt und die zugelassenen Sorten klar definiert sein – maximal fünf sind erlaubt. Ein eigens geschaffenes Lagensymbol wird zukünftig jede Flasche Lagenwein zieren. Dieses Symbol dient nicht nur als Garant für Qualität, sondern schützt auch die Herkunft und Identität des Weins. „Das gibt uns einen zusätzlichen Wettbewerbsvorteil und stärkt die Marke Südtirol als Weinregion“, erklärt Kofler.

## KLIMAWANDEL UND DIE AGENDA 2030

Die Agenda 2030, mit ehrgeizigen Zielen, der Förderung von Biodiversität und der Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks, ist für die Südtiroler Weinwirtschaft eine zentrale Leitlinie. Doch Andreas Kofler betont, dass der Klimawandel dabei eine der größten Herausforderungen bleibt. „Man muss klar unterscheiden“, sagt er, „zwischen den extremen Wetterereignissen wie Hagel oder Dauerregen und der allgemeinen Erwärmung, die langfristig viel tiefgreifendere Veränderungen mit sich bringt.“ Die Idee, den Weinbau in höhere Lagen zu verlagern, ist zwar eine Option, stößt aber an natürliche Grenzen. „Weinbau auf über 1000 Metern ist herausfordernd und nicht überall möglich“, erklärt Kofler. Trotzdem werden sich die Sorten anpassen – die wärmeliebenden Rebsorten könnten im Tal verbleiben, während andere in höhere Lagen wandern. Kofler sieht sogar Potenzial für neue Sorten: „Wer weiß, vielleicht wachsen bei uns bald exzellente Sangiovese oder Shiraz“, schmunzelt der Kurtatscher.

## EIN WUNSCH AN DIE FEE

Andreas Kofler hätte nicht nur einen Wunsch, sondern gleich drei: „Ich wünsche mir, dass das Projekt zum Ausbau des gezielten Önotourismus, das wir gemeinsam mit der IDM gestartet haben, richtig in Schwung kommt“, sagt er. Für ihn ist das eine Herzensangelegenheit, denn er sieht darin enormes Potenzial, Wein und Tourismus in Südtirol noch stärker miteinander zu verknüpfen. „Des Weiteren wünsche ich mir, dass wir uns als Weinland noch mehr emanzipieren, mit einem klaren Fokus auf Lagen und Qualität.“ Und schließlich träumt er von einem Ausbau der internationalen Sichtbarkeit, damit das Weinland Südtirol global noch stärker wahrgenommen wird. Mit seiner Leidenschaft und seinen Visionen arbeitet er konsequent daran, diese Wünsche Stück für Stück Realität werden zu lassen – für eine strahlende Zukunft des Südtiroler Weins. ■

**Astrid Kircher**  
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz



# Wein Porträt

## QUINTESSENZ

Kalterersee Classico Superiore  
DOC 2023

### Reben:

Sorte: 100 % Vernatsch

Alter der Reben: 30–100 Jahre

### Anbaugebiet:

Lage: Kaltern, 230–350 m ü. d. M., ausgewählte Weinberge mit historischem Rebbestand

Ausrichtung: vorwiegend Südost-Hanglage

Böden: wärmespeichernder, lehmiger Kalkschotter mit sandiger Auflage

Erziehungsform: vorwiegend Pergel

Lese: Mitte/Ende September, Lese und Traubenselektion von Hand

Ausbau: Die Maischegärung erfolgt bei 24 °C mit einer Mazerationszeit von 12 Tagen. Anschließend folgt der biologische Säureabbau und eine 6-monatige Lagerung auf der Feinhefe sowohl im Edeltahlfass als auch im großen Holzfass.

Weindaten: Jahrgang 2023

Alkoholgehalt: 13,5 % Vol., Säure 5,0 g/l, Restzucker 2,0 g/l



Der QUINTESSENZ KALTERERSEE Classico Superiore zählt zu den Aushängeschildern seiner Art und zeigt eindrucksvoll, wie viel Hingabe in ihm steckt. Die Rebsorte Vernatsch, eine autochthone und historisch bedeutsame Sorte Südtirols, bildet die Grundlage dieses Weines. Die Trauben stammen aus handverlesenen Weinbergen in Kaltern. Nach sorgfältiger Ernte erfahren sie eine schonende Verarbeitung, gefolgt von einer Reifung im Stahltank und großen Holzfässern. Sein leuchtendes Rubinrot, das fruchtige Bouquet aus Kirsche, Himbeere und Erdbeere, kombiniert mit floralen und würzigen Nuancen, zeichnen ihn aus. Am Gaumen begeistert er mit frischer Frucht, feiner Bittermandelnote, filigraner Tanninstruktur und einem eleganten Abgang. Für knapp 16 Euro in den Verkaufsstellen der KELLEREI KALTERN, sowie im ausgewählten Fachhandel erhältlich.

**Servierempfehlung:** 13–15 °C oder leicht gekühlt

**Speisempfehlung:** Ob zur traditionellen Südtiroler Marende mit Speck und Käse, zu italienischen Klassikern wie Spaghetti all'Amatriciana oder einer knusprig gebackenen Pizza – dieser Wein versteht es, perfekt zu harmonisieren. Auch zu zartem weißem Fleisch, gegrilltem Fisch oder einer würzig-aromatischen Gemüsepfanne zeigt er seine ganze Klasse.

### Kellerei Kaltern

Kellereistraße 12, Kaltern  
Tel. 0471 963 149  
www.kellereikaltern.com



# DIE PFLANZEN DES JAHRES 2025

Jährlich werden Pflanzen, Tiere und Lebensräume von verschiedenen Naturschutzorganisationen nominiert und der Öffentlichkeit vorgestellt. Ziel ist dabei vor allem der Naturschutz, vergessene Arten erneut in den Mittelpunkt zu stellen und somit auf die Schätze der Natur aufmerksam zu machen. Mit dieser Art von Öffentlichkeitsarbeit begann man vor fast 50 Jahren, heute gibt es mehrere Organisationen, vor allem in Deutschland, die jedes Jahr diese Kür machen.

## BAUM DES JAHRES: ROTEICHE – QUERCUS RUBRA

Die deutsche Silvius Wodarz Stiftung hat die Roteiche zum Baum des Jahres 2025 gekürt. Die Roteiche ist kein heimischer Baum, sie stammt aus Nordamerika, dort ist sie die häufigste Eichenart. Vor etwa 300 Jahren ist sie nach Europa gekommen und wird hier in Parks, Gärten und als Alleebaum angepflanzt. Der Name Roteiche deutet auf die wunderschöne herbstliche Rotfärbung der Blätter hin. Die Blätter sind im Vergleich zu unseren heimischen Eichenarten größer und haben deutliche Spitzen am Blattrand. Ungewöhnlich ist auch die Rinde der Roteiche. Sie hat nicht die typische Eichenborke, die Rinde ist glatt und grau, ähnlich wie die Rotbuche. Die Roteiche wächst relativ schnell, wird jedoch nicht so alt wie unsere heimischen Eichen. Sie gehört zu den klimatisch robusten Baumarten, kommt mit zunehmenden Trockenperioden gut zurecht und reagiert wenig empfindlich auf Streusalz.



## FNL-HEILPFLANZE DES JAHRES: ROSE – ROSA SP.

Der österreichische Verein „Freunde naturgemäßer Lebensweise“, kurz FNL genannt, entschied sich heuer für die Rose, da sie zu den Venuspflanzen gehört und wir heuer nach der Planetenzuordnung vom Sonnenjahr ins Venusjahr wechseln. Sieben Himmelskörper wechseln sich als Jahresherrscher immer zum Frühlingsbeginn ab. Somit beginnt heuer am 21. März das Venusjahr. Das Venusjahr steht für Liebe, Harmonie, Schönheit



und Sinnlichkeit. Rosen gelten bereits seit Jahrhunderten in allen Kulturen als Symbol für Liebe und Romantik. Die Bedeutung von roten Rosen wird allgemein als Liebe und Leidenschaft verstanden.

## HEILPFLANZE DES JAHRES: LINDE – TILIA SP.

Der deutsche Verein zur Förderung der naturgemäßen Heilweise nach Theophrastus Bombastus von Hohenheim (NHV) kürte als Heilpflanze des Jahres die Linde. Hierbei wurde Sommer- und Winterlinde zusammengefasst, da sie sich im Aussehen und in ihrer Heilkraft sehr ähneln und wir vielfach auch Kreuzungen dieser zwei Arten vorfinden. Ein Jurymitglied begründet die Wahl der Linde zur Heilpflanze des Jahres damit, dass dieser Baum Tradition und Moderne verbindet und zudem zur Beruhigung der teilweise hyperbeschleunigten Gesellschaft beiträgt. Die Linde ist vorzüglich geeignet, um die Wechselbeziehung von Gemeinschaft und Individuum unter gesundheitlichen Aspekten näher zu betrachten.



## GEMÜSE DER JAHRE 2025/26: BLATTKOHL – BRASSICA OLERACEA VAR.

Das Gemüse des Jahres wird vom Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt (VEN) alle zwei Jahre gewählt. Gemüse der Jahre 25/26 sind Blattkohlsorten, dazu gehören neben anderen Sorten der Grünkohl und der Schwarzkohl. Der Grünkohl wird auch Krauskohl genannt, da sein Blattrand kraus gewellt ist und der Schwarzkohl wird auch Palmkohl genannt, da seine Wuchsform wie eine kleine Palme aussieht. Blattkohl wurde schon in der Jungsteinzeit verzehrt. Bereits im Mittelalter war er ein wichtiges Grundnahrungsmittel und wurde in vielen Regionen Europas kultiviert. Im letzten Jahrhundert wurden Blattkohlsorten zunehmend von Kopfkohlsorten verdrängt, erst seit einigen Jahren erlebt Blattkohl aufgrund seiner vielfältigen gesundheitlichen Eigenschaften eine Renaissance. Zudem ist Blattkohl frosthart und liefert uns somit in den Wintermonaten eine wertvolle, frische und regionale Nahrungsquelle. ■



### Volksheilkundlicher Kräuterkurs

nach Ignaz Schlifni  
Ganzheitliche Kräuterausbildung in Südtirol zum FNL-Kräuterexperten. Startet jährlich in verschiedenen Landesteilen von Südtirol

Anmeldung und Info unter:  
Sigrid Thaler Rizzolli  
sigrid.thaler@gmail.com, www.str-ka.it



STR  
KRÄUTERAKADEMIE  
SIGRID THALER RIZZOLLI

### Kräuter-Wirkstoffe

ein Buch von Sigrid Thaler Rizzolli  
Infos unter:  
sigrid.thaler@gmail.com  
www.str-ka.it





## Unser Qualitätsversprechen

Geprüfte Qualität & garantierte Herkunft

- › Einhaltung der Qualitätsbestimmungen die im Pflichtenheft verankert sind
- › Regelmäßige Kontrollen durch unabhängige und zertifizierte Kontrollstellen

Werde auch du Mitglied  
qualitaetsuedtirol.com



Qualität, die man schmeckt

# Honig aus Südtirol: Ein Schatz der Natur

Honig mit dem Qualitätszeichen Südtirol ist ein echtes Naturwunder, das mit seiner unverfälschten Reinheit und seinem einzigartigen Geschmack begeistert. Die Bienen finden in den blühenden Alpenwiesen Südtirols eine reiche Vielfalt an Pflanzen, die sich in den charakteristischen Honigsorten wie Blütenhonig, Waldhonig und Kastanienhonig widerspiegelt. Dieses Qualitätszeichen steht für Nachhaltigkeit und garantiert einen Honig, der frei von chemischen Zusätzen ist. Strenge Kontrollen und umfassende Laboranalysen sichern dabei die hohe Qualität und Reinheit des Produkts.

Doch Honig ist weit mehr als nur ein süßer Genuss: Er überzeugt auch durch seine gesundheitsfördernden Eigen-

schaften. In der Küche erweist er sich als vielseitiger Alleskönner. Ob im Tee, in Backwaren oder als Zutat für Salatdressings – Honig verleiht jedem Gericht eine natürliche, fein abgestimmte Süße. Ein wichtiger Tipp: Um die wertvollen Enzyme und Nährstoffe zu bewahren, sollte Honig nicht über 40 Grad erhitzt werden.

Auch außerhalb der Küche ist Honig ein bewährter Helfer. Seine antibakterielle und entzündungshemmende Wirkung macht ihn zu einem natürlichen Mittel gegen Halsschmerzen und Husten. Ein Löffel Honig vor dem Schlafengehen kann den Rachen beruhigen und für eine erholsame Nacht sorgen. Darüber hinaus unterstützt Honig die Wundheilung und pflegt trockene Haut – eine natürliche Wohltat für

Körper und Seele.

Südtiroler Honig mit dem Qualitätszeichen ist somit nicht nur ein Genussmittel, sondern auch ein wertvoller Begleiter für Gesundheit und Wohlbefinden. Ein Stück Natur, das mit jeder Verwendung den Geschmack und die Kraft der Südtiroler Alpen in den Alltag bringt. ■

### Josef Peterlin

Bioimkerei Vogelmaierhof  
St. Josef am See, Kaltern

„Honig ist der Geschmack der Natur in seiner reinsten Form – süß, natürlich und unverfälscht. Genauso wie die Natur selbst.“



## Bauernmuas mit Honig und Gewürzoranzen

### Zutaten für 4 Personen:

- 5 EL Butter \*
- 1 l Milch \*
- 1 Prise Salz
- 350 ml Wasser
- 170 g Dinkelvollkornmehl
- 100 g Waldhonig \*
- 2 Orangen
- 100 g Rohrzucker
- 1 Zimtstange
- 2 Gewürznelken
- 1 Sternanis

\*mit Qualitätszeichen Südtirol

### Zubereitung:

500 ml Milch mit 40 ml Wasser und dem Mehl verrühren. 2 EL Butter in einer Pfanne erhitzen, mit 160 ml Wasser aufgießen und köcheln lassen. Die restliche Milch und den Honig dazugeben, etwas salzen und die Masse aufkochen lassen. Dann das Mehlgemisch unter ständigem Rühren mit dem Schneebesen dazugeben. Es muss darauf geachtet werden, dass sich keine Klumpen bilden. Für 15 Minuten bei geringer Hitze weiter rühren und einige Minuten dampfen lassen. Anschließend die restliche Butter dazugeben. Die Orangen schälen und filetieren. Von den filetierten Orangen den restlichen Saft durch ein Sieb mit der Hand ausdrücken. In einer Pfanne den Rohrzucker karamellisieren, mit dem Orangensaft und 150 ml Wasser aufgießen und bei mäßiger Hitze zum Kochen bringen. Danach die Gewürze (Zimtstange, Gewürznelken und Sternanis) dazu geben und diese mitkochen lassen. Abschließend die Masse einkochen lassen, bis sie leicht eindickt. Beim Servieren etwas Bauernmuas in ein Schüsselchen geben und die Orangenfilets darüber drapieren.



# Rheuma-Liga Südtirol: Ein starkes Netzwerk mit reichem Angebot

JEDER FÜNFTER SÜDTIROLER KOMMT IM LAUFE SEINES LEBENS MIT RHEUMA IN KONTAKT ODER IST DAVON BETROFFEN. NICHT NUR ÄLTERE MENSCHEN ERKRANKEN AN RHEUMA, AUCH KINDER UND JUGENDLICHE. „RHEUMA“ IST EIN ÜBERBEGRIFF FÜR RUND 300 VERSCHIEDENE KRANKHEITSBILDER, WAS DIE DIAGNOSE OFT SCHWIERIG MACHT.

Die Rheuma-Liga ist eine sehr gute Anlaufstelle, die sich für die Belange und Bedürfnisse rheumakrankter Menschen auf Landesebene stark macht. Die Betroffenen fühlen sich in ihrer Krankheit nicht allein gelassen; sie finden ein offenes Ohr und konkrete Hilfe durch Fachärzte und die Bedürfnisse werden durch ein reichhaltiges Angebot an Kursen und Therapien zusätzlich ergänzt.

## GESCHICHTE UND AUFBAU DES VEREINS

Die Rheuma-Liga wurde 1990, also vor 35 Jahren gegründet. Erste Präsidentin war Margret Herrnhof, die 19 Jahre lang den Verein leitete. Seit 16 Jahren steht nun Günter Stolz dem Verein als Präsident vor. Unterstützung findet er in seiner Funktion in den hauptamtlichen Mitarbeitern und im ehrenamtlichen Geschäftsführer Andreas Varesco. Der Ausschuss setzt sich aus neun Vorständen zusammen; es gibt zwölf Bezirks- und 39 Gruppenleiterinnen und -leiter. Insgesamt sind es 65 Personen, die zum Führungsstab zählen. Sie verrichten ihre Arbeit ehrenamtlich. Man trifft sich einmal monatlich hauptsächlich am Sitz in Frangart oder auch online, wenn es nicht anders möglich ist. Der Verein hat 2500 Mitglieder, die einen Jahresbeitrag von 20 Euro entrichten. Finanziell trägt sich der Verein zusätzlich durch Spenden und Förderungen vonseiten der Autonomen Provinz Bozen. Unter Rheuma oder verwandte Erkrankungen haben in Südtirol in mehr oder weniger starkem Ausmaß ca. 35.000 Menschen zu leiden.

## DER SÜDTIROLER RHEUMATOLOGISCHE DIENST: BEISPIELGEBEND IN EUROPA

Es war ein hartes Stück Arbeit, die über 10 Jahre von eifrigen und zähen Mitarbeitern der Liga geleistet wurde, bis man am Ziel war und unter Landesrätin Martha Stocker das erreicht hat, was man sich vorgenommen hatte: landesweit operierende Rheumaambulanzen aufzubauen.

Der rheumatologische Dienst besteht heute aus 14 Fachärzten; mit Prof. Dr. Christian Dejaco konnte auch ein Primariat im Krankenhaus von Bruneck eingerichtet werden. Mindestens eine Rheumaambulanz gibt es in jedem Krankenhaus Südtirols: eine so engmaschige, dichte Versorgung von Menschen, die an dieser Krankheit leiden, gibt es sonst nirgends in Europa.

## REICHHALTIGES ANGEBOT AN KURSEN, THERAPIEN UND FREIZEITAKTIVITÄTEN

Nicht weniger als 170 verschiedene Kurse, viele im Bereich einer gesunden und heilvollen Bewegung, werden jährlich landesweit in den verschiedenen Bezirken kostengünstig angeboten, unter anderem Wassergymnastik und Trockengymnastik, Qigong, Gesunder Rücken, Haltungsgymnastik, medizinische Trainingstherapie, Tanz dich gesund oder auch Yoga. Ansprechpartnerin für das gesamte Kursangebot der Rheuma-Liga ist Manuela Unterholzner.

Besonders beliebt sind die Therapiefahrten im Frühjahr und

◁ *Vorstandsmitglieder, Bezirks- und Gruppenleiter treffen sich in Eppan*  
Quelle: Privat



◁ *Günter Stolz, Präsident der Rheuma-Liga Südtirol aus Eppan*  
Quelle: Privat

Herbst nach Abano, im Herbst nach Ischia, im Sommer ein Meeraufenthalt. Es werden auch gemütliche Frühjahrs – und Sommerwanderungen in Südtirol organisiert, wo man gemeinsam zu Mittag isst und neue Bekanntschaften schließen kann.

Seit Kurzem gibt es auch die Rheuma-Kids-Kurse, Ansprechpartnerin für die 0- bis 16-Jährigen ist Birgit Kaschta, während die 16- bis 35-Jährigen von Lisa Weis betreut werden.

Häufig von Familien gewählt werden auch die Rheuma Kinderklinik in Garmisch-Partenkirchen, ein mehrwöchiger Therapieaufenthalt in Oberammergau oder eine Rehabilitation im Gasteiner Heilstollen. Die Rheuma-Liga kann Interessierten wertvolle und unterstützende Beratung anbieten.

Im ganzen Land werden von Rheumatologen fachspezifische Vorträge gehalten. Birgit Kaschta, Christine Peterlini und Marialuise Leitner stellen dabei die Aktivitäten und Angebote der Rheuma-Liga vor. Zudem organisiert der Verein Fibromyalgie-Selbsthilfegruppen in Bozen, Schlanders, Neumarkt, Brixen und Bruneck, unter anderem auch psychologische Beratungsgespräche mit Dr. Birgit Innerhofer.

Das neue Medienteam mit den Vorstandsmitgliedern Birgit Kaschta, Lisa Weis und Gunde Tengler ist für die Sozialen Medien zuständig. ■

**Alfred Donà**  
alfred.dona@diweinstrasse.bz



**RHEUMA-LIGA  
SÜDTIROL**



**Für alle weiteren Informationen:**  
Pillhof 25, 39057 Frangart Eppan  
Tel. 0471 979 959, info@rheumaliga.it, www.rheumaliga.it  
Folgen Sie uns auf den sozialen Netzwerken   



**«GL 1»<sup>®</sup>**  
**DIE SALBE**

**PFLEGT TROCKENE UND RISSIGE HAUT  
ERHÄLTlich IN IHRER APOTHEKE**

Schenkt intensiv Feuchtigkeit, belebt die Haut und hält sie weich und geschmeidig.  
**DERMATOLOGISCH GETESTET**

**ABC**  
Articoli Biochimici Cosmetici  
Eppan (BZ)  
T +39 0471 66 0373  
info@gl1.it | [www.gl1.it](http://www.gl1.it)



**ONLINE ODER MIT APP**  
**SANIBOOK.SABES.IT**



**DEINE VORMERKUNG  
LEICHT  
GEMACHT!**

**EINHEITLICHE 0471 | 0472 | 0473 | 0474  
VORMERK-  
NUMMER 100 100**

REGIONALENZAUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL  
Südtiroler Sanitätsbetrieb Azienda Sanitaria dell'Alto Adige Azienda Sanitaria de Sudtirolo



# Wenn Oktopusse auf Reisen gehen

AUS LANGEWEILE WURDE LEIDENSCHAFT UND AUS LEIDENSCHAFT EINE HERZENSANGELEGENHEIT: SO KÖNNTE MAN DEN WEG BESCHREIBEN, DEN MELANIE DI TELLA GEGANGEN IST. DIE 31-JÄHRIGE UNTERLANDLERIN HAT DAS HÄKELN FÜR SICH ENTDECKT UND AUCH IHR HERZ FÜR FRÜHCHEN.

Melanie Di Tella häkelt aus Leidenschaft. Die gebürtige Kurtatscherin hat vor vier Jahren während ihrer ersten Schwangerschaft damit begonnen. „Tatsächlich wusste ich nicht, was mit meiner Zeit anfangen, als ich zwei Monate vor dem Geburtstermin in Mutterschaft gegangen bin“, erzählt die Grundschullehrerin, die mit ihrem Mann und den mittlerweile zwei Kindern in Kurtinig lebt. Gelernt hat sie das Häkeln im Grundschulalter von ihrer Großtante und ihrer Großmutter, mithilfe von YouTube-Videos hat sie ihre Kenntnisse dann aufgefrischt.



~ Melanie Di Tella häkelt am liebsten Tierchen nach der japanischen „Amigurumi“-Häkelkunst

Quelle: Privat

## KLEINE TIERCHEN NAMENS „AMIGURUMIS“

„Meine ersten Werke waren Polsterüberzüge als Geschenk für Verwandte. Dann habe ich aber bald begonnen, kleine Tierchen, sogenannte ‚Amigurumis‘ zu häkeln“, erzählt Di Tella. Der Begriff stammt aus dem Japanischen und ist eine Kombination der japanischen Wörter „ami“, das bedeutet „gestrickt oder gehäkelt“, und „nigurumi“, was so viel wie „ausgestopfte Puppe“ heißt. Zu Beginn waren die Kuscheltierchen für Söhnchen Emil gedacht. „Dann sind es aber so viele geworden, dass mein Mann meinte, ich solle sie doch auf Märkten anbieten“, schmunzelt sie. So gründete sie „esHegglstibele“ und ist damit mittlerweile auf diversen Weihnachtsmärkten präsent. „Am beliebtesten sind der Fuchs, die Giraffe, der Esel, der Hund, der Dino und der Affe. Ganz oft werden sie zu Geburten verschenkt.“

## VERSUCH UND IRRTUM

Immer mehr hat sich Melanie Di Tella in ihr neues Hobby hineingefuchst: Zuerst kaufte sie die Anleitungen, mittlerweile erfindet und schreibt sie die Anleitungen für ihre Werke selbst. „Das funktioniert dann nach dem Prinzip ‚Trial and Error‘, also Ausprobieren und eventuell wieder Auftrennen“, schildert die 31-Jährige. Dass das entsprechend zeitintensiv ist, kann man sich gut vorstellen. So gehen für ein Tierchen samt Schreiben einer neuen Anleitung gut und gern 16 Stunden Arbeit drauf. Wenn die Anleitung dann einmal geschrieben ist, dauert das Häkeln nur noch halb so lang – natürlich je nach Tierchen.

◁ *Kleine Oktopusse für große Kämpfer: Melanie Di Tella hat einen Korb voller Kraken der Bozner Frühchenstation gespendet*

Quelle: Privat

## EIN HERZ FÜR FRÜHCHEIN

Für ihr Herzensprojekt, die Oktopusse für Frühchen, investiert sie pro Tierchen drei Stunden Häkelarbeit, sie sind nämlich kleiner und einfacher aufgebaut. „Ich habe jetzt ein Jahr lang immer wieder kleine Oktopusse gehäkelt“, erzählt Di Tella. „25 sind es insgesamt geworden. Die habe ich dann Ende 2024 der Frühchenstation im Krankenhaus Bozen gespendet.“ Von der Aktion hatte sie über eine Krankenschwester der Neugeborenenintensivstation erfahren: Den Frühchen kann durch einen gehäkelten Oktopus beim Start ins Leben geholfen werden. Die Tentakel des Tiers erinnern die Babys im Brutkasten nämlich an die Nabelschnur und an die Zeit im Bauch ihrer Mutter. Wenn sie sich an den Tentakeln festhalten, ziehen sie weniger an den Schläuchen, Kabeln und Magensonden, die sie umgeben, und werden ruhiger. Der kleine Tintenfisch gibt aber auch Orientierung und Halt, wenn Mami und Papi mal nicht da sein können. „Jeder Oktopus hilft einer Familie. Meine 25 Oktopusse haben 25 Babys eine Freude gemacht“, so Di Tella. „Es ist schön, wenn man seine Fähigkeit dazu nutzen kann, anderen etwas Gutes zu tun. Der Gedanke, dass diese Oktopusse auf die Reise gehen, bereitet mir Freude!“

## AUFRUF ZUM MITMACHEN

Melanie Di Tella ist bei Weitem nicht die Einzige, die Kuscheloktopusse für Frühchen häkelt. 2013 hatte eine dänische Mutter die Idee dazu und mittlerweile hat sich das Projekt bereits in über 30 Ländern etabliert. Auch in Südtirol gibt es viele Freiwillige, die fleißig mitmachen. „Ich würde mich freuen, wenn ich noch mehr Menschen dafür begeistern könnte und biete mich deshalb als Sammelstelle für gehäkelte Oktopusse an“, sagt Di Tella. Dafür stellt sie der „Weinstraße“ auch ihre eigene Oktopus-Häkelanleitung zur Verfügung. „Wer will, kann sich bei mir melden – per E-Mail unter [esheggstibele@gmail.com](mailto:esheggstibele@gmail.com) – oder die Tierchen in den Handarbeitsgeschäften ‚Knopfloch‘ in Auer und ‚Das himmelblaue Gartenhaus‘ in Burgstall abgeben. Ich sammle dann alle Oktopusse und gebe sie innerhalb Juni in der Neonatologie im Krankenhaus Bozen ab.“

## SONDERANFERTIGUNG SCHNAPPVIECH

Neben all den Oktopussen findet Melanie Di Tella aber immer noch Zeit für ihre „Amigurumis“. Und zwischendurch gibt sie auch den ein oder anderen Häkelkurs, im Bildungszentrum Haus der Familie am Ritten etwa oder für Vereine. Ihr jüngstes und bisher ausgefallenstes Projekt aber sind gehäkelte Schnappviecher. Als „Maschgrä“-begeisterte Kurtatscherin ist sie darauf besonders stolz. „Ich habe sie Freunden zur Geburt ihres Kindes geschenkt. Der Vater gehört zu den Kurtatscher Schnappviechern“, erzählt sie. Nachdem sie ein Foto ihrer Werke im Internet gepostet hatte, gingen gleich schon ein paar Anfragen für weitere Exemplare ein. „Da gibt es jetzt schon ein paar Wochen Wartezeit, denn in so ein Schnappviech stecke ich zwölf bis 15 Stunden Arbeit hinein. Und derzeit komme ich erst abends zum Häkeln, wenn die Kinder schlafen“, so die junge Mutter, die zugleich betont: „Häkeln ist für mich kein Beruf, sondern eine Leidenschaft. Ich häkle, weil ich es gerne tue.“ ■

**David Mottes**

[david.mottes@diweinstrasse.bz](mailto:david.mottes@diweinstrasse.bz)



## Oktopus Häkelanleitung

**Abkürzungen:** fM = Festmaschen, Lm = Luftmasche, zun = zunehmen, abn = abnehmen

### Was du dazu benötigst

eine Häkelnadel Stärke 3 oder 3,5 (kommt darauf an, wie eng du häkeln kannst), buntes Baumwollgarn Stärke 8/4 (100 % Baumwolle) für den Körper und Tentakel, ein wenig schwarzes und weißes Garn für das Gesicht, Füllmaterial (muss bei 60° waschbar sein), eine Wollnadel zum Vernähen der Restfäden, Schere

### Körper

Der Körper wird in Spiralen gehäkelt

1.	6fM in einen Fadenring häkeln	6
2.	alle fM zunehmen	12
3.	(1fM, zun) x6	18
4.	(2fM, zun) x6	24
5.	(3fM, zun) x6	30
6.	(4fM, zun) x6	36
7.	(5fM, zun) x6	42
8.	(6fM, zun) x6	48
9.-15.	fM	48
16.	(6fM, abn) x6	42
17.	fM	42
18.	(5fM, abn) x6	36
19.	fM	36
20.	(4fM, abn) x6	30
21.	fM	30
22.	(3fM, abn) x6	24
23.	(2fM, abn) x6	18

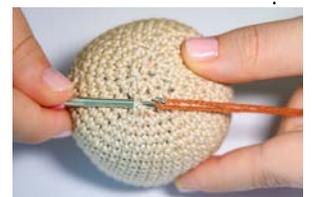
Jetzt füllst du den Kopf mit deinem Füllmaterial

24.	(1fM, abn) x6	12
25.	(abn) x6	6

Beende den Kopf mit einer Kettmasche, vernähe den Restfaden.

### Tentakel

Stich auf der Unterseite des Kopfes zwischen zwei Maschen ein und häkle ca. 40-50 Luftmaschen. Jetzt häkelst du ab der 2. Lm (von der Nadel aus) wieder mit Festmaschen zum Körper zurück und nimmst dabei jede Masche zu. Durch das Zunehmen rollen sich die Tentakel von selbst auf. Schließe die Tentakel mit einer Kettmasche im Kopf ab. Vernähe beide Fadenenden. (Damit die Tentakel ein wenig breiter werden, kannst du sie auch mit halben Stäbchen häkeln). Diesen Vorgang wiederholst du so oft, wie du Tentakel haben willst. Meist sind es um die 8 pro Oktopus.



### Fertigstellen

Sobald du alle Restfäden vernäht hast, kannst du mit dem Sticken des Gesichts beginnen. Sticke Augen, Mund und wenn du möchtest, auch Augenbrauen oder Nase auf. Gestalte deinen Oktopus individuell, so wie er dir gefällt. Du kannst ihm auch eine Masche für den Kopf oder einen Hut häkeln. (Ich verwende für die Augen keine Plastikaugen, wegen der bestehenden Erstickengefahr. Ich sticke sie auf.)



**Viel Spaß beim Erstellen deines eigenen Oktopusses!**

Quelle: Melanie Di Tella ([esheggstibele](mailto:esheggstibele@gmail.com))



## Der Mann am Klavier

ENZO WEBER HAT ZWEI SEINER LEIDENSCHAFTEN ZUM BERUF GEMACHT: DEN WEIN UND DAS PIANO. DER JUNGE NEUMARKTER WEISS: GUTE MUSIK, GUTER WEIN, BEIDE KÖNNEN GROSSE EMOTIONEN HERVORRUFEN.

In einem malerischen Innenhof neben dem Bozner Dom versteckt sich der Klavierraum der Dommusikschule. In diesem Raum der Dompropstei gibt Enzo Weber ein paar Stunden die Woche Klavierunterricht. Für den 29-jährigen Neumarkter mit dem Lockenkopf ist das Weitergeben der Begeisterung am Instrument im Unterricht nämlich ein wichtiger Teil seiner eigenen Reise zum Klavierspielen. Als Sechsjähriger wollte er eigentlich Violine lernen, ist aber am Schluss im Klavierkurs der Musikschule Auer gelandet, weil seine Eltern bereits ein Klavier zu Hause stehen hatten. Trotzdem entdeckte er bald seine Begeisterung für dieses Instrument, vor allem dank seiner Klavierlehrerin, Margareth Nußbaumer. „Bei mir hat die Lehrperson den Unterschied gemacht“, erklärt er dazu. Diese Faszination will er jetzt auch selbst weitergeben.

### MUSIKALISCHE LEHRJAHRE

Man merkt gleich, dass es für Enzo wichtig ist, seine Begeisterung für die Musik mit jungen Musizierenden und Zuhörern zu teilen. Fragt man ihn nach seinem gelungensten Konzert, dann erzählt er von einem Candlelight-Konzert zu Silvester letzten Jahres in Lana, nach dem einige seiner Schüler auf die Bühne gekommen sind, um ihm für das schöne Konzert zu danken: „Es wärmt einem das Herz, wenn man merkt, dass man unter den Kindern den Samen für die Liebe zur Musik streuen konnte.“

Dass das Klavier für ihn selbst mehr als ein Hobby sein könnte, hat er im Laufe der Mitteschulzeit gemerkt. Einer seiner Mitschüler hatte einen älteren Bruder, der bereits am Konservatorium studierte und viele komplizierte Stücke spielen konnte, die man sonst nur aus Aufnahmen kennt: „Da habe ich zum ersten Mal gemerkt, dass es möglich ist, diese Stücke auch im echten Leben zu spielen und wusste sofort, das will ich auch können!“. So begann Enzo schon während der Oberschulzeit Unterricht am Konservatorium in Bozen zu nehmen und studierte nach dem Schulabschluss dort. Zeitgleich besuchte er die Musikakademie Aimart in Rom.

”

MUSIK IST EINE SPRACHE,  
MIT DER MAN EMOTIONEN  
IN IHRER REINSTEN FORM  
AUSDRÜCKEN KANN.

“

### EIN DIALOG OHNE WORTE

Wen man Enzo fragt, was ihn am Klavierspielen begeistert, dann kann es schon einmal poetisch werden: „Musik ist eine Sprache, mit der man Emotionen in ihrer reinsten Form ausdrücken kann, viel besser als mit Worten“. Wenn man dann auch noch die technischen Fähigkeiten hat, die Töne so zu modulieren, dass sie genau so klingen, wie man es will, dann ist das für Enzo eine große Genugtuung. Für Enzo steht also die Stimmung im Zentrum seiner Aufmerksamkeit bei der Musikauswahl. Deshalb fällt es ihm auch schwer, einen Lieblingskomponisten oder einen Lieblingsstil zu nennen. Das hängt immer von der aktuellen Stimmung ab, kann sich immer verändern. Die Emotion muss aber stimmen. Das ist für Enzo auch das Wichtigste an Liveauftritten:

◀ *Das Duo Enzo Weber und Diego Villegas kümmert sich um das Kulturprogramm am Hotel Cyprianerhof*

Quelle: Paolo Tosin

Zwar spielt er ständig Konzerte – über 50 im vergangenen Jahr – und hat auch schon vor wichtigem Publikum gespielt, wie etwa bei einem Konzert in der ungarischen Botschaft in Rom. Doch egal wie groß ein Auftritt war, wichtig ist es für ihn immer, etwas bei den Menschen im Publikum zu bewegen: „Wenn auch nur eine Person dabei war, die durch die Musik gerührt war, dann war ein Konzert nicht umsonst“. Und wie geht man mit der Nervosität vor Konzerten um? Auch dazu hat der junge Pianist einen eher philosophischen Tipp: Man ist aufgeregt, wenn man sich selbst in den Vordergrund stellt und nicht die Musik. Das sei aber bei Musik falsch: „Es geht immer um die Musik, nie um einen selbst.“

## NEUE HERAUSFORDERUNGEN

Diese Leidenschaft für Musik hat Enzo zu einigen wichtigen Konzerten und zum Gewinn einiger Preise wie etwa dem Wettbewerb „prima la musica“ gebracht. Sich als Konzertmusiker seinen Lebensunterhalt zu verdienen hat er aber nie in Betracht gezogen: Entweder muss man sehr gut sein und viel Glück haben, um an den großen Konzerthäusern als Solist zu spielen, oder man ergreift als Auftragsmusiker jede Anstellung, die man bekommen kann und verliert die Freude am Instrument. Stattdessen ging er nach dem Abschluss seines Studiums an die Musikschule und unterrichtete in Auer, Tramin, Kaltern und Eppan Klavier.

In dieser Zeit entdeckte Enzo dann seine zweite große Leidenschaft: den Wein. Zu dieser Begeisterung kam er eher zufällig: Als Pianist in einer Weinbar kam er mit dem dortigen Sommelier ins Gespräch. Dieser vermittelte ihm das Interesse für gute Weine. So besuchte er neben der Arbeit in der Musikschule auch einen Sommelierkurs. Inzwischen hat sich dieses Interesse zu seinem Beruf entwickelt: Die Arbeit an der Musikschule beschreibt er nämlich zwar als inspirierend, die Bürokratie dahinter aber als frustrierend. Es sei sehr kompliziert eine Festanstellung als Musiklehrer zu bekommen. Also ergriff er die Gelegenheit am Schopf und wurde hauptberuflich Sommelier.

Als solcher verschlug es ihn nach Tiers, zum Hotel Cyprianerhof, wo er inzwischen seit einem Jahr tätig ist. Nebenher unterrichtet er immer noch an der Dommusikschule in Bozen, um diesen wichtigen Aspekt des Klavierspielens nicht zu verlieren. Als Sommelier in Tiers hat er ein neues spannendes Projekt gestartet: Gemeinsam mit dem Kulturmanager des Cyprianerhofs, dem Baritonsänger Diego Villegas bietet er einmal in der Woche Musikabende mit Klavier und Gesang an. „Klassische Musik, keine Unterhaltungsmusik“, betont Enzo. Damit kann sich der klavierspielende Sommelier auch musikalisch verwirklichen: Von ihm ausgesuchte Musik einem begeisterten Publikum näherbringen. Nebenbei begeistert ihn das Spielen im Duo: Schon als Musikschüler hat er Kammermusik mehr geschätzt als Solokonzerte. Er betont außerdem, dass die Konzertabende nicht nur für Hotelgäste, sondern für alle zugänglich sind. Mit diesem Projekt will das Duo Weber-Villegas „die Musik ins Tal und darüber hinaus in die Welt bringen.“ ■

**Philipp Ferrara**

philipp.ferrara@diweinstrasse.bz



**EUROPÄISCHE UNION  
LEICHT ERKLÄRT**

## ERASMUS+, wie wärs mit einem Auslandsaufenthalt in diesem Jahr?

„Einmal Erasmus, immer Erasmus“ hat mir meine Geschichteprofessorin an der Universität Wien prophezeit, bevor ich zu meinem Studierendenaustausch nach Dublin aufgebrochen bin. Sie hat Recht behalten, ich bin seitdem eine glühende Verfechterin von Austauschprogrammen. Erasmus hat mir nämlich nicht nur ermöglicht an verschiedenen Universitäten zu studieren und dadurch unterschiedlichste Sitten und Gebräuche kennenzulernen, sondern ich habe auch tolle Menschen aus der ganzen Welt getroffen, die Freund:innen fürs Leben geworden sind. Ursprünglich war das Erasmusprogramm eine Initiative der Europäischen Union, die 1987 ins Leben gerufen wurde, um die Zusammenarbeit zwischen Universitäten und Hochschulen zu fördern und eine Möglichkeit für einen Austausch von Studierenden zu schaffen. Schon bald wurde das Programm aber erweitert und bietet nunmehr seit vielen Jahren nicht mehr nur Studierenden, sondern auch Schüler:innen, Auszubildenden, Lehrkräften, Jungunternehmer:innen oder Menschen, die im Kulturbereich arbeiten, die Möglichkeit, für einen Zeitraum, in die große weite Welt aufzubrechen. Hierfür gibt es sowohl organisatorische als auch finanzielle Unterstützung von der Europäischen Union. Lehrkräfte, die an Universitäten, allgemeinen oder berufsbildenden Schulen oder in der Erwachsenenbildung arbeiten, können beispielsweise bis zu zwei Monate im Ausland verbringen und dort an Fortbildungen teilnehmen und in andere Bildungssysteme hineinschnuppern. Schüler:innen können als Klasse einen Sprachaufenthalt im Ausland absolvieren. Diese werden normalerweise von den jeweiligen Schulen organisiert und die Reise- und Lebenshaltungskosten durch einen EU-Zuschuss gedeckt. Für Jungunternehmer:innen gibt es die Möglichkeit während eines ein- bis sechsmonatigen Aufenthalts in einem Gastbetrieb im Ausland von erfahrenen Unternehmer:innen zu lernen und Wissen sowie Geschäftsideen auszutauschen. Dadurch soll nicht nur der Schritt in die Selbstständigkeit erleichtert, sondern auch langfristig nützliche Kontakte geknüpft werden. Die Gastunternehmen profitieren gleichzeitig von den innovativen Ideen und Arbeitsweisen von Jungunternehmer:innen. Ein weiteres „Schmankerl“ von Erasmus+ ist das „DiscoverEU-Travel-Pass-Programm“: Jugendliche können sich, sobald sie 18 geworden sind, für den „Travel Pass“ bewerben und die Gewinner:innen können gratis mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln einen Monat lang durch Europa reisen.

Mehr Infos zu ERASMUS und vielen anderen Themen sind auf der der Internetseite „Das tut die EU für mich“ zu finden.

Sophia Giovanett  
Akkreditierte Parlamentarische  
Assistentin im Europaparlament



Die hier vertretenen Auffassungen geben die Meinung der Verfasser wieder und entsprechen nicht unbedingt dem Standpunkt des Europäischen Parlaments.

# Wer bin ich?



Typischer Herbstbrauch	dt. Schlagersängerin (Vivian)	ausgest. Riesenlaufvogel	alter Name der Vogesen	Holzraummaß	Ötzi-Fundort	Schlagrhythmen	See an der Weinstraße	Geräusch bei Glasbruch	künstlicher Wasserlauf	ehem. franz. Kleinmünze	Erbfaktor
					3		vorwiegend reden (Kind)				
Kykladeninsel		12	König von Wessex, † 839	Rohkostspeise				flach		noch bevor	
Kleintiergattung				Staat in Europa (Abk.)	Geliebte des Zeus		isolieren				
kleinste Schmutzpartikel		Absatz im Schriftstück		Schlucht im Unterland					8	Schulleiter	
			ugs.: hinaus				Kfz-Abgasentgifter (Kw.)	ehem. Name von Tallinn		Vorsilbe Fluss durch Thailand	
Fremdwortteil: drei	Schloss in Bozen	eine Tonart		5		dt. Modeunternehmer, † 2017		16	Waldgott der Maori	Insel vor Athen	
		7	Feinsand	'Grautier'	Urkundsjuristen		15	wertvolle Holzart			
ruhelos, rastlos			10		Luftreifen	Milchprodukt aus Südtirol	Vorname Sievogts	französischer Schriftsteller †			
orientalische Rohrflöte	17		Inselstaat im Pazifik	Adria-Abk.: Rappen			Südtiroler Politiker				
Ort des Weinmuseums				11		wirklich		Titel arab. Fürsten span. Artikel			
obergärgiges Bier	Liliengewächs				Salz der Salpetersäure	alte französische Münzen	altrömisches Kupfergeld	Kletterpapagei	Krankensliege	Südtiroler Apfelsorte	
		Substanz der Haare	altes dän. Hohlmaß (rd. 2 l)	lateinisch: eins			tägliches Einerlei				
				9	Heiligenbild der Ostkirche			englisch: Falle		hohe Tonqualität (Abk.)	
Helm aus Leder	Jubelwelle (La ...)	Winterfutter			'Blechlawine' german. Spieß		Lichtstreifen starkes Seil		6		
Auszeichnung				2	Überbleibsel			13	resolut alter Tonträger (Abk.)		
			impressionist. Maler, † (Edgar)		4		im Stil von (franz.)			span. Presseagentur (Abk.)	1
vollständiges Bienenvolk		Traditionelle Südtiroler Suppe								innerhalb	

DP-Ahead-1818-17

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17

**Ich** wurde 1884 auf Schloss Korb in Eppan geboren, wohin meine Eltern aus Greifswald/Pommern übersiedelten. Ich studierte Germanistik in München und Rechtswissenschaft in Innsbruck, arbeitete in der k.u.k.-Bezirkshauptmannschaft Bozen. Nach dem Kriegsdienst als Oberleutnant wurde ich von den Faschisten entlassen; übernahm dann die Gutsverwaltung der Fürstin Campofranco. Nach dem 2. Weltkrieg war ich Land-

tagsabgeordneter und erwirkte als Landwirtschaftsassessor das Gesetz zum Geschlossenen Hof. Ab 1953 widmete ich mich ganz der Geschichtsforschung, dem Ausbau meiner umfangreichen Tirolensienbibliothek, publizierte viel im „Schlern“. Kurz vor meinem Tod 1958 stiftete ich meine 13.000 Bände und Dokumente für eine Bibliothek in Bozen, die heute als Landesbibliothek meinen Namen trägt. *ms*

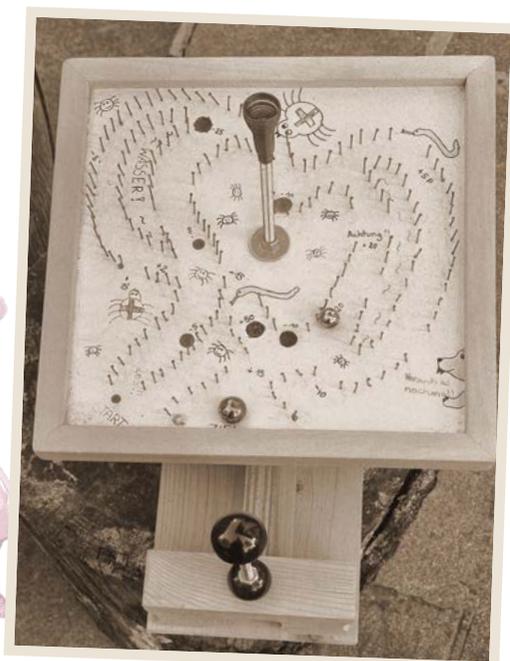


# SPIELE

## ANNO DAZUMAL



## KUGELLABYRINTH



Das Kugellabyrinth ist mir seit meiner Kindheit bekannt aber in dieser Form, wie ihr es auf dem Foto erkennen könnt, habe ich es echt noch nie gesehen. Ein damals 11-jähriges Mädchen namens Lhea hat es ohne Fremdhilfe gebastelt.

„In der 1. Mittelschule hat uns der Werklehrer zwei Bastelarbeiten zur Wahl gestellt und ich habe mich sofort für das Kugellabyrinth entschieden. Den Umgang mit Hammer und Nägeln habe ich schon als kleines Kind von meinem Vater gelernt und außerdem konnten wir uns den Parcours mit Hindernissen und verschiedenen Tücken selbst ausdenken. Eine Vorlage dazu gab es keine und die ganze Gestaltung ist mit Hilfe meiner eigenen Fantasie entstanden. Stundenlang bastelten wir auf unserer eigenen Werkbank, bis wir schlussendlich zu einem zufriedenstellenden Ergebnis gekommen sind. Die aufgezeichneten Spinnen und Schlangen symbolisieren für mich das Böse, außerdem sind sie giftig und machen mir heute noch Angst. Deshalb sollte man dort nicht hineinrollen, denn da gibt es Minuspunkte. Sehr oft habe ich das Kugellabyrinth mit Mama und Papa gespielt. Mittlerweile könnte ich es blinder spielen und deshalb ist es jetzt für mich zu langweilig. Trotzdem bin ich immer noch stolz darauf.“ ■



„Die Kugel rollt, die Kugel fällt, hast du Glück, bringt sie dir Geld.“

**Chrys Magic**  
info@magiclive.it

 **Spielerzahl:** unbegrenzt

 **Alter:** ab 4–99 Jahre

 **Spielzeit:** unbegrenzt

**Anleitung:** Das Kugellabyrinth ist ein Geschicklichkeitsspiel, bei dem eine kleine Stahlkugel vom Startpunkt durch eine vorgegebene Strecke bis hin zum Zielloch gelotst werden muss. Vorerst legt man die große Kugel, die im Zielloch liegt, in die Federspirale. Durch das Bewegen der Spielplatte kann sie leicht herunterfallen. Sollte das passieren, hat man verloren. Ziel ist es, die Strecke so schnell als möglich zu meistern und dabei nicht zu viele Minuspunkte zu sammeln. Normalerweise sind auf 2 der 4 Seiten des Spieles jeweils ein Drehknopf mit denen man die Spielfläche in alle Richtungen bewegen kann. Lheas Kugellabyrinth ist ganz modern mit einem Hebel versehen, ähnlich wie ein Joystick, mit dem man die Kugel in allen Richtungen durch das Labyrinth manövrieren kann. Eine wahre Herausforderung für Jung und Alt. Starke Nerven, Konzentration und eine ruhige Handführung sind Grundvoraussetzungen! Übrigens: Zweidimensionale Labyrinth aus Holz lassen sich bis an den Anfang des 20. Jahrhunderts zurückverfolgen.

# DIE Weinstraße

**ABO  
AKTION  
2025**

## Werden Sie Freund, Gönner oder Unterstützer

Mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie unsere Zeitschrift unterstützen. Damit geben Sie uns das Gefühl, dass Ihnen „Die Weinstraße“ ans Herz gewachsen ist – und das motiviert uns, Ihre Bezirkszeitung noch besser zu machen.

**Und so wird es gemacht:** Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbetrags unterstützen.

**Unsere Konten:**  
Raiffeisen IBAN: IT 98 | 08255 58160 000300009903  
BancoPosta IBAN: IT 46 | 07601 11600 000089105530

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse, als Einzahlungsgrund an.

FreundschaftsABO*	30,00 €
GönnerABO*	60,00 €
UnterstützerABO*	100,00 €

\*Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos „Die Weinstraße“ zugestellt.

# SO REDN MIR PA INS

Cäcilia Wegscheider

Trotzen?  
Mullen!

Sollten Sie zufällig einen Teenager oder auch jüngeres männliches Exemplar bei sich zuhause raumlaufen haben, dann könnte es durchaus sein, dass sie in Zusammenhang mit einem Friseurbesuch über den Begriff „mullet“ gestolpert sind. Gemeint ist damit ein Haarschnitt, hergeleitet aus dem Englischen „mullethead“, das im 19. Jh. eigentlich einen Dummkopf bezeichnete. Verkürzt zu „mullet“ schließlich übertragen auf eine Art Vokuhila – ja genau jene Frisur, welche die deutschen Jungs in den 80er-Jahren bei den Landschulheimaufenthalten im schönen Südtirol trugen. Natürlich bietet sich unser *mullet* für einen Vergleich bestens an. Jemand ist *mullet*, macht einen *Mull* oder *mullt* – verschieden ausgedrückt, wenn jemand mürrisch ist oder beleidigt trotzt. Mull langt ins Tierische hinein. *Mull* ist der ‘Stier’ (wer kennt es?), eine *mullete Goaß* eine ‘hornlose Ziege’ – übrigens die Barbe, wird im Englischen neben „mullet“ auch „goatfish“ genannt. Hübsche Wortklaubereien. „Mullethead“? Parallelen im Deutschen? Grimm macht den Anfang und bringt in seinem Wörterbuch „Mollenkopf“, was einen „Dickkopf“ bezeichnet, er zieht es zu „molle“ ‘Rindvieh, Kuhlkalb’ (Stier!). Und wir? Wir haben natürlich einen *Mullgrint* auf, wenn wir mürrisch sind. Und woher das Ganze? Alles zu althochdeutschem „mullen“ ‘zerreiben’? Dann in zwei Strängen zu unserem *mullen* und *mueln*, *dermueln*, das hatten wir doch auch noch? *Gemuele* ist, wenn jemand undeutlich spricht, *nichts firer bringt* oder *nichts derrichtet*. Übrigens: in den USA wurde gerade ein neuer Präsident vereidigt.



## FLURNAMEN

# Straß und Platz: Die Flurnamen von Neumarkt

Cäcilia Wegscheider

„In burgo novo – ze Newenmarcht“ – Neumarkt, Hauptort des Unterlandes präsentiert sich dementsprechend, male-riche Lauben und ehrwürdige Ansitze, berühmte Blauburgunder und eine über allem thronende Königswiese. Schon der Ortsname selbst erzählt Geschichte. Zum einen der Bezug zur mittelalterliche Gründung eines Marktes, zum anderen in der italienischen Version der Rückgriff auf das Adelsgeschlecht Enn, das sich vermutlich aus der römischen Straßenstation Endidae herleitet.. Ansonsten reiht sich Neumarkt in das klassische Muster der Unterländer und Etschtaler Gemeinden ein: Moosgründe, Mittelbergsterrasse, Berg.

### AUFN MOUS

Klassisch auch hier, dem *Kuah-* und *Stiermous* und der oberen und unteren Insel des Historischen Katasters haben sich rund um die Etsch noch einige dazugesellt.

*Bonifische*, *Nuilant* und *Mitterling*: wie viel Mühe muss es gekostet haben, der wild verlaufenden und immer wieder über die Ufer tretenden Etsch dieses Land abzurufen? Heute mag niemand einen Unterschied bemerken, aber nicht umsonst entstanden Bezeichnungen wie die *Hörten*, die durch etwas festeren Untergrund gekennzeichnet waren. Jedem Tierchen sein Plätzchen, auch auf dem *Mous*. In den früher von Wassergräben durchzogenen *Gänspletzen* plantschte das Federvieh. *Platz*, *Reif*, *Straß*: das sind die historischen Platzhirsche in den Riglbezeichnungen. Nicht alles unverbaut: Die *Villner Mäiser* heute Gewerbezone, der *Schofstodl* beim Neumarkter Bahnhof ebenso.

Die Macht des Wassers, sie ist auch in höheren Lagen flurnamenbildend. Das

Überschwemmungsgebiet rund um den Trudner Bach gegen Neumarkt Dorf hin haben die *Gries* hervorgebracht. Zwei wirtschaftlich-historisch relevante Namen springen hier in der oberen Vill ins Auge, die *Reif*, frühere Holzablagerungsstelle und die *Filanda*, eine Flur, heute Siedlungsname, die auf eine Seidenhaspelmühle hinweist. Und dann sind wir auch schon fast im Paradies angelangt.

### IM BLAUBURGUNDERHIMMEL

So himmlisch die Weine, so unpräzise präsentieren sich die Mazoner Namen. *Stuck*, *Anger* und *Feld* lösen einander ab, manchmal etwas näher bestimmt wie *Hausanger* und *Langfeld*, *Hunds-* und *Baumannanger*. Dann doch neben *Welzen*, *Ziss* und *Ganger* einiges Kurioses: das *Prozessackerle* deutet auf gerichtliche Uneinigkeiten hin, der *Roccol* zeigt eine ehemalige Vogelfangstelle.

„Ze Lage“ – Interessant bleiben die Namen in der Neumarkter Fraktion Laag in ihrer deutschen und italienischen Ausformung, ein besonderes Augenmerk gilt den Namen der Felsen, die sich aus der Blockhaldenlandschaft hinter dem Dorf unter der mächtigen *Madruttwand*, erheben. „*Matrud-* oder *Prochenberg* genannt“ spiegelt ein Beleg von 1558 die Etymologie der romanischen Wurzel hinter *Madrutt* wider: „*Mons ruptu*“, gebrochener Berg, allen voran scheint der vorgelagerte *Elferstoan* aus der Wand gebrochen zu sein, auch *Sas da la polenta*. Neben bekannteren wie den *Farbmstoan* und dem *Sas de la gnapa* immer noch ein paar Rätsel, die wir gerne wieder stellen:

*Sas da la galeria*, *Sas del lever*, *Sas de la spiza*... *Siebmer Achter* – das die Namen, wo sind sie? ■

## ALTE GEMÄUER

# Verstecktes Juwel: Der Hofkeller in Salurn

UNTER DER HADERBURG, SALURNS BERÜHMTER RUINE, SCHMIEGT SICH EIN MÄCHTIGES VERWITTERTES GEBÄUDE VON MITTELALTERLICHEM AUSSEHEN AN DEN BERGFUSS.

*Cäcilia Wegscheider*

„Es hat dises gericht ein schön grossen wolerbauten keller und traydkasten, so man den hofkeller genent wirt“, ist schon Marx Sittich von Wolkenstein um 1600 beeindruckt. Den Hofkeller, den er am Beginn seiner Ausführungen über das Gericht Salurn nennt, steht heute noch dort – eigentümlich imposant am Dorfrand hinter dem Salurner Friedhof. Mit der steil darüber thronenden Haderburg steht das geschichtsträchtige Gebäude in direktem Zusammenhang, schließlich handelt es sich um den alten Zehentkeller des Gerichts.

## KELER UNTER DER VESTEN

Die frühesten Erwähnungen gibt Stolz aus dem Innsbrucker Staatsarchiv wieder. Er belegt für 1296 das Amt des „Celerarius“, des Kellners – oder Urbarbeamten. Noch einmal früher, 1206 – oder verschrieben? – nennt er „judicium et canipa“, also Gericht und Keller, das Urbaramt. 1330 schließlich verleiht der Landesfürst die „veste und gericht, cheler und gelt ze Salurn dem Adelpret von Salurn“. Seit dem 13. Jahrhundert hatten die Gerichte Zuständigkeiten so-

wohl in der Verwaltung als auch in der Rechtssprechung. Hofkeller bezeichnet damit den alten Sitz der Urbarsverwaltung für den landesfürstlichen Hof, deshalb auch Hofkeller oder Zehentkeller – nach dem zehnten Teil, der an die Herrschaft abgeliefert werden musste. Notiz davon finden wir auch im so genannten Weistum von Salurn von 1403. Von „zway fuder wein an den mitternn Keler“, die zu liefern waren, ist unter anderem die Rede.

## STEIN AUS DER VERONESER GEGEND FÜR DIE SÄULEN

Zwei getrennte Baukörper, ein wuchtiges Satteldach, im Erdgeschoss ein großer Saal mit einem Kreuzgewölbe, das von zwei Reihen mit sieben schlanken Säulen aus Prunstein und von Wandpfeilern getragen wird, an der Südseite zwei Rundbogentore in Steinfassung. Seit 1975 steht das Gebäude unter Denkmalschutz. Die Säulenhalle stellt sicherlich das faszinierende Herzstück des imposanten Baus dar. Der genannte Prunstein bezieht sich auf die Ortschaft Prun in der Valpolicella. Dort wurde der

auch als Lessiniastein bezeichnete außergewöhnliche Marmorkalkstein für die Säulen abgebaut.

## VON MÜNZEN UND HEIDEN

Während ein Bericht im Schlern von einem Fund ominöser heidnischer – römischer? – Münzen spricht, betitelt Viktor Malfèr im Salurner Büchl den Hofkeller mit Heidenkeller. Ob er damit ein verhochsprachlichtes *Hoavn* meint, das den unwegsamen Gestrüpphang bezeichnet haben mag, der sich bis zum Schloss hinzieht und worauf sich auch der Name der Haderburg beziehen soll – wer weiß?

Interessant ist auf jeden Fall, dass Malfèr in diesem Zusammenhang von einem geheimen unterirdischen Gang spricht, der vom Schloss ins Dorf führen soll. Die Sage vom Patzeber lässt grüßen. Übrigens Geheimgänge – ein im Bezirk nicht unbekanntes Motiv.

## VON WEIN ZU WEIN

Die Aufhebung der Grundherrschaft Mitte des 19. Jahrhunderts erlebt das Gericht Salurn nicht mehr mit, 1826 werden Salurn, Buchholz und Gfrill dem Landgericht Neumarkt einverleibt. Über die Walch, die auch das ehemalige Gasthaus Sonne am Bahnhof von Salurn führen, kehrt der Hofkeller im 20. Jahrhundert zu einer seiner Funktionen zurück, die er bereits jahrhundertlang ausgeübt hatte – es wird wieder Wein gelagert in den imposanten Mauern. Später betreibt die heutige Besitzerfamilie Huf dort einen Obsthandel. In den 90er-Jahren schließlich werden neben unternehmerischen Tätigkeiten, kulturelle und künstlerische Initiativen wie Ausstellungen und Malkurse des Bildungsausschusses Salurn angestoßen. Heute harret der Hofkeller seiner weiteren Bestimmung – wovon ein solch geschichtlich bedeutsamer Bau in seinem Dornröschenschlaf wohl träumen mag? ■



^ Herzstück des imposanten Gebäudes: die Halle mit Kreuzgewölbe und den Säulen aus Prunstein

Quelle: Historisches Fotoarchiv/Gemeindebibliothek Salurn



^ Die Haderburg und der Hofkeller – Herrschaft und Verwaltung des Gerichts Salurn

Quelle: Historisches Fotoarchiv/Gemeindebibliothek Salurn



## Günther Skuk

Fotoclub Eppan

Fotografie begleitete den Offsetdruckmeister von klein auf – und später in der Berufsschule. „Mein Vater hatte die Geräte für eine einfache Dunkelkammer, in der ich fasziniert mit meinen Filmen experimentierte. Heute fotografiere ich gern Theater, Konzerte, Events, kirchliche Anlässe, Porträts sowie Innenarchitektur. Die prächtigen Musicalinszenierungen und die wertvolle Jugendarbeit mit Schauspiel, Tanz, Gesang der MurX Theater & Academy in Eppan haben mich von Anfang an begeistert. Schon 2012 hatten mich die MurX-Gründerinnen Antonia Tinkhauser und Doris Warasin quasi als ‚Hausfotograf‘ engagiert.“ Hier eine kleine Kostprobe, mehr unter [www.murx.it](http://www.murx.it)  
*Martin Schweigg!*

ETWAS ZU  
VERKAUFEN  
ODER ZU  
VERSCHENKEN?Private Textanzeigen  
kostenlos inserieren

# Kleinanzeiger

## VERSCHIEDENES

- **Hochbett aus Massivholz**, auf Maß getischlert, mit sehr viel Stauraum, insgesamt 12 große Schubladen unter dem Bett integriert, in Eppan abzugeben. Auf Wunsch werden Fotos und die Maße zugeschickt. Tel. 331 476 5156
- **Weißer Kindercomputerschreibtisch** mit verstellbarem Hocker und Stehlampe, sehr günstig zu verkaufen, Preisangebot dem Käufer überlassen, Tel. 339 865 5534
- **Laptop mit Tasche**, geeignet für Schüler, günstig zu verkaufen, Tel. 339 865 5534
- **2 Minibar-Kühlschränke** günstig abzugeben und eine schöne, neuwertige, schlammfarbene **Echtledercouch** von Koinor, leicht übers Eck, Preis verhandelbar, Tel. 0471 860 788 oder 335 752 7254
- **Alte Motorräder**, Vespa, Fantic, Ciao, Bravo, zu kaufen gesucht, Tel. 338 627 7044
- Verkaufe Bestandteile von **AMC-Kochgeschirr IMCO**, **Küchenmaschine ROBOT** und **ALLTRESS**, Tel. 338 385 3772
- Verkaufe kleinere **Dekogegenstände** für Haus und Garten, altes Fahrrad, Tel. 339 210 8342
- Verkaufe kleines **Trampolin**, **Hanteln**, **Stepper**, **Fitnessbank**, Tel. 339 210 8342

### 3 Zimmerwohnung in Tramin zu verkaufen

info@rsimmo.it  
Tel. 335 6933174

### Wohnungen aller Art im Überetsch zu kaufen gesucht

info@rsimmo.it  
Tel. 335 6933174

Junger fleißiger einheimischer Maler  
bietet Malerarbeiten zu fairem Fixpreis an.

**Malerbetrieb Risser Lukas**  
Tel. 329 9340044

### Notar in Neumarkt sucht Mitarbeiter/in.

Infos und Zusendung des Lebenslaufs  
auf [www.notalomurara.it](http://www.notalomurara.it)

## SPORT & BEKLEIDUNG

- Acht **neuwertige originale Boccia-Kugeln** um 50 Euro zu verkaufen, Eppan, Tel. 338 483 1642
- Verkaufe ein blaues **Senioren Elektromobil Model Titan**, Tel. 366 403 8514

## STELLENMARKT

- **Suche Tischler**, evtl. auch einen Pensionisten, der kleinere Arbeiten macht, Tel. 333 679 6610

## IMMOBILIEN

- **Obstwiese** Gala Kaltern Moos ca. 4.800m<sup>2</sup> zu verkaufen, Tel. 339 507 2431
- **Zu vermieten: 56 qm-Wohnung** (Präferenz an deutschsprachige Mieter, wegen besserer Kommunikation), teilmöbliert, mit Autoabstellplatz, Keller u. Balkon, zentrale und ruhige Lage in Auer, bezugsbereit am 30.04.25, Tel. 340 718 8543
- **Zu vermieten: 150 qm-Wohnung** (Präferenz an deutschsprachige Mieter, wegen besserer Kommunikation), vollmöblierte Wohnung in einem Bauernhof, mit Bauernofen in zentraler Diele, Bad, Dusche, WC, Stube mit Bodenheizung, 30 qm überdachte Terrasse mit zusätzlichen Top-Markisen, 3 Schlafzimmer, große Diele u. helle Stube, großer Innenhof mit Autoabstellplatz u. Stauraum-Möglichkeiten, ruhige u. gut erschlossene Lage in Auer, verfügbar wegen Umbau ca. Ende Juli 2025, Tel. 340 718 8543
- **Suche Zimmer mit Kochgelegenheit** oder Kleinwohnung im Überetsch für Ehepaar von Anfang Mai bis Ende Juni 2025, Tel. 333 974 1606
- **Gewerbefläche im Oberdorf von Auer zu vermieten:** Helle 80-qm-Werkstatt mit Büro und WC, zusätzliches Lager verfügbar. Ideal für Handwerker und Kleinunternehmen. Info Tel. 333 934 8090



## Die Weinstraße kostenfrei erhalten:

Tel. 0471 051 260  
adressen@dieweinstrasse.bz

## Bezirkszeitschrift „Die Weinstraße“

Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan  
Tel. 0471 051 260, info@dieweinstrasse.bz

Raiffeisenkasse Überetsch

IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

## Impressum:

**Auflage: 15.000**

**Verteilergebiet:** Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Burgstall, Eppan, Gargazon, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Lana, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Pfatten, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vipitan

**Rechtssitz:** Galileo-Galilei-Str. 2/E, 39100 Bozen

**Presserechtlich verantwortliche Direktorin:**

**Maria Pichler**

**Chefredakteurin: Astrid Kircher**

**Lektorin: Cäcilia Wegscheider**

**Coverfoto: Ivan Bortondello**

**Druck: Fotolito Varesco - Auer**

Alfred Donà (AD) » [alfred.dona@dieweinstrasse.bz](mailto:alfred.dona@dieweinstrasse.bz)

Anton Anderlan (AA) » [anton.anderlan@dieweinstrasse.bz](mailto:anton.anderlan@dieweinstrasse.bz)

Astrid Kircher (AK) » [astrid.kircher@dieweinstrasse.bz](mailto:astrid.kircher@dieweinstrasse.bz)

Barbara Franzelin (BF) » [barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz](mailto:barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz)

Carmen Kollmann (CK) » [carmen.kollmann@dieweinstrasse.bz](mailto:carmen.kollmann@dieweinstrasse.bz)

Cäcilia Wegscheider (CW) » [caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz](mailto:caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz)

David Mottes (DM) » [david.mottes@dieweinstrasse.bz](mailto:david.mottes@dieweinstrasse.bz)

Edith Rumer (ER) » [edith.rumer@dieweinstrasse.bz](mailto:edith.rumer@dieweinstrasse.bz)

Gotthard Andergassen (GA) » [gotthard.andergassen@dieweinstrasse.bz](mailto:gotthard.andergassen@dieweinstrasse.bz)

Greta Klotz (GK) » [greta.klotz@dieweinstrasse.bz](mailto:greta.klotz@dieweinstrasse.bz)

Lisa Pfitscher (LP) » [lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz](mailto:lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz)

Maria Pichler (MP) » [maria.pichler@dieweinstrasse.bz](mailto:maria.pichler@dieweinstrasse.bz)

Martin Schweiggel (MS) » [martin.schweiggel@dieweinstrasse.bz](mailto:martin.schweiggel@dieweinstrasse.bz)

Petra Fröhlich (FP) » [petra.froehlich@dieweinstrasse.bz](mailto:petra.froehlich@dieweinstrasse.bz)

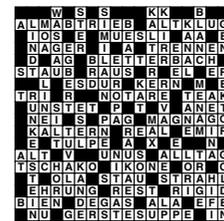
Philipp Ferrara (PF) » [philipp.ferrara@dieweinstrasse.bz](mailto:philipp.ferrara@dieweinstrasse.bz)

Renate Mayr (RM) » [renate.mayr@dieweinstrasse.bz](mailto:renate.mayr@dieweinstrasse.bz)

Sabine Kaufmann (SK) » [sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz](mailto:sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz)

Sarah Meraner (SM) » [sarah.meraner@dieweinstrasse.bz](mailto:sarah.meraner@dieweinstrasse.bz)

Die mit PR gekennzeichneten Beiträge sind bezahlte Informationen, deren Inhalt nicht von der Redaktion bestimmt wird.



FRIEDRICH TESSMANN



Die nächste Ausgabe erscheint um den 3. März.

**Spezialthema: „Bauen und Sanieren“**  
Anzeigenschluss: 18.02.2025

**Werben Sie in Ihrer Bezirkszeitschrift.**  
Ich freue mich auf Ihren Anruf!

**Melanie Feichter**

Tel. 0471 051 260, Mob. 320 035 0645

[melanie.feichter@dieweinstrasse.bz](mailto:melanie.feichter@dieweinstrasse.bz), [werbung@dieweinstrasse.bz](mailto:werbung@dieweinstrasse.bz)

# Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen



**Ideal und real.**

— „Flammend wie dein Haar  
ist meine Liebe!“  
— „Mir is a haß; geh' mer  
auf an Schampus.“

~ - Flammend wie dein Haar ist meine Liebe!

Quelle: Wochenschrift „Die Bombe“ vom 01.02.1925

## MILCHPANTSCHER

Bozen, 7. Februar 1925 - Das städtische Lebensmittelinspektorat hat einen Milchpantscher wegen Milchverfälschung zur gerichtlichen Anzeige gebracht. Der Betreffende besaß die Unverfrorenheit, die von ihm gelieferte Milch derart mit Wasser zu verdünnen, dass ihm nicht weniger als 50 Prozent – das ist also genau die Hälfte – Wasserzusatz in der Milch nachgewiesen werden konnte.

Volksblatt vom 07.02.1925

## ALLE HUNDE UNTER QUARANTÄNE

Eppan, 12. Februar 1925 - Seit gestern wurden alle Hunde von Girlan, Schreckbichl und Frangart unter Quarantäne gestellt. Anlass zu dieser strengen Verordnung gab der wutkranke Hund des Herrn Kasseroler vom Strickerhof in Frangart, welcher in seiner Tollwut mehrere Personen gebissen hatte. Beim Rößlwirt wurde der Kontumazstall eingerichtet, wo alle Hunde eingeliefert werden mussten. Jene Hunde, welche nicht eingeliefert worden sind, wurden erschossen.

Volksbote vom 19.02.1925

## ALLSEITS GEACHTETE WIRTSLEUTE

Radein, 6. Februar 1925 - Am 5. Februar feierten die allseits geachteten Wirtsleute der berühmten Jochgrimmer Heubäder, Peter und Elisabeth Daldoß, bekannt unter dem Namen „Kugele-Wast“, das Fest der Silbernen Hochzeit. Nach einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche fand im engsten Kreise eine einfache, gemütliche Familienfeier im elterlichen Hause statt. Neun brave Kinder verschönten das Familienfest.

Volksbote vom 12.02.1925

## 68 ENKELEN

Kaltern, 7. Dezember 1920 - Am 4. Dezember schloss sich das Grab über der Greisenwirtin Maria Florian geb. Tschimben, welche mit seltener Geistesfrische gesegnet das hohe Alter von 85 Jahren erreicht hatte. Erwähnt sei an dieser Stelle, dass die Verstorbene Mutter von 16 Kindern war und 68 Enkel- und sieben Urenkelkinder hatte.

Volksbote vom 16.12.1920

## DER RADIOKLUB

Eppan, 11. Jänner 1925 - In Kürze erfolgt hier in Eppan eine öffentliche Vorführung der drahtlosen Telephonie. Es folgen Konzerte und Vorträge von in- und ausländischen Stationen.

Gemeindeblatt für Kaltern, Eppan, Tramin und Kurtatsch vom 11.01.1925

## ZUR GESCHICHTE DES FINGERRINGES

Der Brauch, bei der Verlobung oder Vermählung Ringe zu wechseln, hat seine Wurzeln tief im heidnischen Altertum. Die runde Form des Ringes sah man als Symbol der Ewigkeit an. Man wählte den vierten Finger der linken Hand für den Verlobungsring, weil man überzeugt war, dass von diesem Finger eine Ader unmittelbar zum Herzen geht.

Der Landsmann vom 28.11.1924

# Wir drucken deine Welt!

## Ihre All-in-one Druckerei in Südtirol!

Bestellen Sie jetzt Ihr **individuelles Druckprodukt** – von Flyern und Plakaten bis hin zu Katalogen, Magazinen und vielem mehr, um Ihre Botschaft optimal zu vermitteln.

Wir bieten Ihnen unschlagbare Preise, erstklassige Qualität und eine schnelle Lieferung. Entdecken Sie unser vielfältiges Angebot an Druckprodukten auf:

[varesco.it](https://varesco.it)



Druckberatung  
und Gestaltung



Große  
Produktauswahl



Express-  
Lieferung



FOTOLITOVARESCO



NEUERÖFFNUNG



# CRESSOTTI & B.

Autoagentur | Agenzia pratiche auto



## Unsere Dienstleistungen

- Umschreibung von Fahrzeugen
- Autosteuern
- Zulassung von Neu- und Importfahrzeugen
- Zulassung für beschädigte oder verlorene Autokennzeichen
- Ausstellung/ Erneuerung Kurzzeitkennzeichen
- Besitzverlust
- Termine für technische Abnahmen (Kollaudo)
- Ärztliche Untersuchung für die Erneuerung des Führerscheins
- Duplikate für Führerscheine
- Auszüge vom Autoregister P.R.A.
- Dienstleistungen für LKW
- Dienstleistungen für Motorräder (50cc)
- Abmeldung für Ausland oder Verschrottung

St. Michael-Eppan  
Maria-Rast-Weg, 7



Affiliato  
**AgenziaItalia**  
SERVICE POINT  
PRATICHE AUTO in Franchising